

Chronik

der

Ludwig-Maximilians-Universität

München

für das

Jahr 1888/89.

Vom 26. Juni 1888 bis 25. Juni 1889.

München 1889.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

I. Akademische Behörden.

R e k t o r

im akademischen Jahre 1888/89, der 638te seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Hermann von Sacherer,

k. o. Professor des deutschen Rechts und der deutschen Staats- und Rechtsgeschichte.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Hermann von Sacherer.

Prorektor: Dr. Joseph Schönfelder, k. o. Professor der biblisch-orientalischen Sprachen, sowie der alttestamentlichen Einleitung und Exegese.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Ignaz v. Döllinger, Reichsrat der Krone Bayern, Stiftspropst und k. o. Professor der Kirchengeschichte; Dr. Joseph Bach, k. o. Professor der Pädagogik, Apologetik und Dogmengeschichte mit Symbolik;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Max Seydel, k. o. Professor des bayern. Verfassungs- und Verwaltungsrechts; Dr. Joh. Sul. Wilh. Ritter v. Blanck, k. Geheimer Rat und o. Professor des Zivilprozessrechts und des Strafprozessrechts;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Wilh. Heinr. Ritter v. Riehl, k. ord. Professor der Kulturgeschichte und Statistik; Dr. Johann Karl Gayer, k. o. Professor der forstlichen Produktionslehre;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Max v. Pettenkofer, k. Geheimer Rat und o. Professor der Hygiene; Dr. Otto Bollinger, k. o. Professor der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Wilhelm v. Christ, k. o. Professor der klassischen Philologie; Dr. Georg Friedr. Frhr. v. Hertling, k. o. Professor der Philosophie; — II. Sektion: Dr. Hugo Seeliger, k. o. Professor der Astronomie; Dr. Eugen Lommel, k. o. Professor der Experimentalphysik.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Alois Schmid, k. o. Professor der Dogmatik und Apologetik;

in der juristischen Fakultät: Dr. Joseph Berchtold, k. o. Professor des Kirchenrechts und der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Johann Karl Gayler, k. o. Professor der forstlichen Produktionslehre;

in der medizinischen Fakultät: Dr. Karl Ritter v. Kupffer, k. o. Professor der Anatomie;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Johann Friedrich, k. o. Professor der Geschichte; — II. Sektion: Dr. Eugen Lommel, k. o. Professor der Experimentalphysik.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

In der theologischen Fakultät

ist Dr. Max Heimbucher als Privatdozent aufgenommen worden — 31. März 1889.

In der juristischen Fakultät.

Dem Privatdozenten Dr. Philipp Lotmar, welcher seit 31. August 1876 thätig war, ist wegen Annahme eines Rufes als ordentlicher Professor an die Universität Bern inhaltlich Höchster Entschliessung vom 5. Dezember 1888 unter Allerhöchster Anerkennung seiner eifrigen und erspriesslichen Leistungen die erbetene Enthebung von seiner Funktion gewährt worden.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 3. Juni l. J. ist der ordentliche Professor an der Universität Wien, k. k. Regierungsrat Dr. Emanuel Ullmann vom 1. August 1889 an zum ordentlichen Professor des Strafrechtes, Strafprozessrechtes und Völkerrechtes ernannt worden.

In der medizinischen Fakultät.

Der Privatdozent an der Universität und Professor der Anatomie an der k. Zentraltierarzneischule, Dr. Robert Bonnet, welcher seit 24. August 1878 in der medizinischen Fakultät wirksam war, ist durch Allerhöchste Entschliebung vom 22. März l. J. zum außerordentlichen Professor für Anatomie in der medizinischen Fakultät der k. Universität Würzburg ernannt worden.

Der Privatdozent und I. Assistent am hygienischen Institute Dr. Rudolf Emmerich ward durch Allerhöchste Entschliebung vom 13. November 1888 vom 16. dess. Mts. an zum außerordentlichen Professor ernannt.

In der philosophischen Fakultät.

Unterm 8. März 1889 ist der — am 31. März 1883 aufgenommene — Privatdozent Dr. Paul Friedlaender wegen Uebernahme einer anderweitigen Stelle von der Funktion eines Privatdozenten enthoben worden.

Unterm 13. Juni 1889 haben Sich Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold des Königreichs Bayern Verweser, Allergnädigst bewogen gefunden,

- I. den ordentlichen Professor an der Universität und Konservator der botanischen Anstalten bei dem k. Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. Karl von Raegeli seiner Bitte entsprechend von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen zu entheben,
- II. denselben in seiner Eigenschaft als Konservator, gleichfalls seiner Bitte entsprechend, auf Grund des § 22 lit. C der IX. Verfassungsbeilage unter Belassung des Gesamtgehaltes, des Titels und Funktionszeichens vom 1. Juni l. J. in den dauernden Ruhestand zu versetzen, und
- III. zu genehmigen, daß die Geschäfte des Konservators der botanischen Anstalten bis auf Weiteres durch den Adjunkten und Titular-Konservator, ordentlichen Professor Dr. Ludwig Radlkofer fortgeführt werden.

Als Privatdozenten sind aufgenommen worden: Dr. Eberhard Fraas und Dr. Heinrich Wölfflin — 15. August 1888 —, Dr. Wilhelm Donle und Dr. Hans Solereder — 31. August 1888 —, Dr. Hans Stegmann — 14. November 1888 —, Dr. Ludwig Traube — 31. Dezember 1888 —.

Drei Mitglieder hat der Lehrkörper der Universität im abgelaufenen Stiftungsjahre durch den Tod verloren.

Am 4. Februar 1889 starb Dr. Franz von Holtendorff, v. ö. Professor des Strafrechtes, Völkerrechtes und allgemeinen Staatsrechtes, Ritter des Verdienstordens der bayern. Krone und des Verdienstordens vom heil. Michael I., Inhaber der Kriegsgedenkmünze für Nichtkombattanten vom Jahre 1870/71, Ritter des niederländischen Löwenordens und des kais. russ. Stanislausordens II. Klasse mit dem Sterne, Großoffizier des Ordens der italien. Krone, Commandeur des kais. türkischen Medschidje-Ordens und des kais. türkischen Osmanié-Ordens, Ehrendoktor der Universitäten Edinburgh und Bologna, Ehrenmitglied der juristischen Gesellschaft zu Berlin, der kais. Universität zu St. Petersburg, des juridisch-staatswirtschaftlichen Doktoren-Kollegiums der Universität Wien, des Schriftstellervereins ebendasselbst, der Vereine deutscher und schweizerischer Strafanstaltsbeamten, der italien. Gesellschaft für Strafrechtsreform zu Rom, des Vereins für Verbreitung griechischer Sprachstudien in Athen, der philologischen Gesellschaft zu Konstantinopel, der Massachusetts Historical Society in Boston, des Istituto di diritto internazionale zu Mailand, des Vereins für Reform und Codification des Völkerrechtes in London, auswärtiges Mitglied der f. Akademien der Wissenschaften zu Rom und Brüssel, der Gesellschaft für Künste und Wissenschaften zu Utrecht und der medizinisch-psychologischen Gesellschaft in Berlin, corresp. Mitglied der Academie des sciences morales et politiques zu Paris, des R. Istituto Lombardo zu Mailand, der rechtswissenschaftlichen Akademie zu Madrid, der englischen National Association for the promotion of Social Science und der American Social Science Association, der Howard Association in London, der National Indian Association ebendasselbst, der Association de législation comparée zu Paris und der Société d'histoire diplomatique ebendasselbst, der New-York prison Association und der gerichtsarztlichen Gesellschaft ebendasselbst, der Société générale des prisons zu Paris, Mitglied des völkerrechtlichen Instituts, Ehrenpräsident des ständigen Ausschusses des internationalen Gefängnis-Kongresses.

Franz von Holtendorff, geboren am 14. Oktober 1829 zu Vietmannsdorf in der Uckermark, erhielt seine humanistische Bildung an dem Gymnasium zu Schulspforta, widmete sich seit 1848 dem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Berlin, Heidelberg und Bonn und erlangte an erstgenannter Universität 1852

die juristische Doktorwürde. Nachdem er einige Jahre der gerichtlichen Praxis und größeren Studienreisen, besonders nach England und Italien, gewidmet hatte, habilitierte er sich am 30. April 1857 als Privatdozent in Berlin, woselbst er 1861 außerordentlicher, 1873 ordentlicher Professor wurde. Im letzteren Jahre folgte er einem Rufe an unsere Hochschule, der er bis zu seinem Ende angehört hat.

Franz von Holzendorff war ein Schriftsteller von ungewöhnlicher Begabung: Klarheit und Gewandtheit der Darstellung, Reichthum von anregenden Gedanken, gründliche Beherrschung des wissenschaftlichen Stoffes zeichnen seine literarischen Leistungen aus. Besonders aber ist für seine Geistesrichtung das doppelte Bestreben kennzeichnend, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen über die nationalen Grenzen hinüber den Fachgenossen und über die Grenzen der Fachgenossenschaft hinüber den Gebildeten zu vermitteln. Es genügte ihm nicht, seine Schaffenskraft in die Schranken von Spezialstudien zu bannen, sein Ziel war vielmehr, nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch im Leben zu wirken.

Von der großen Zahl seiner Schriften können hier nur die wichtigsten hervorgehoben werden: In das Jahr 1859 fallen die Schriften über die Deportation als Strafmittel und über das irische Gefängnißsystem, denen 1861 die Schrift über die Kürzungsfähigkeit der Freiheitsstrafen und die bedingte Freilassung der Sträflinge folgte. In letzterem und dem folgenden Jahre traten auch jene Streitschriften an das Licht, welche gegen die Bruderschaft des Rauhen Hauses sich richteten. 1864 und 1865 erschienen seine Abhandlungen über die Reform der Staatsanwaltschaft, 1865 die kritischen Untersuchungen über die Grundsätze und Ergebnisse des irischen Strafvollzuges. 1861 hatte Holzendorff die deutsche Strafrechtszeitung begründet, in deren 13 Bänden zahlreiche Aufsätze aus seiner Feder erschienen. 1866 folgte die Begründung der „Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge“, 1872 die der „Deutschen Zeit- und Streitfragen“, zu welchen Sammlungen Holzendorff selbst eine Mehrzahl von Beiträgen lieferte.

Als Ergebnis seiner staatsrechtlichen Studien veröffentlichte Holzendorff 1869 seine „Prinzipien der Politik“ (2 Aufl. 1879). 1874 erschien das Buch: „Das Verbrechen des Mordes und die Todesstrafe“, das der Bekämpfung dieser Strafart gewidmet ist.

Das Schwergewicht der literarischen Thätigkeit Holzendorff's aber lag während der beiden letzten Jahrzehnte seines Lebens darin, daß er eine Mehrzahl umfassender und bedeutender Sammelwerke in's Leben rief, an denen er auch selbst

mit namhaften Beiträgen sich beteiligte: so erschien 1870/71 die seitdem wiederholt aufgelegte: Encyclopädie der Rechtswissenschaft, 1871/77 das Handbuch des deutschen Strafrechtes, 1877/79 das Handbuch des deutschen Strafprozeßrechtes, 1885/89 das Handbuch des Völkerrechtes, 1888 (gemeinsam mit v. Sagemann) das Handbuch des Gefängniswesens.

1879 erschien die Schrift: Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung; 1884 gab Holzendorff eine Übersetzung von J. Westlake's Lehrbuch des internationalen Privatrechts heraus.

Erwähnt sei noch, daß Holzendorff 1872 ein Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege des deutschen Reiches begründete, dessen Redaktion er 9 Jahre lang beibehielt, und daß er 1887 die Redaktion des Gerichtssaals übernahm.

So sehr diese ausgebreitete literarische Thätigkeit genügend erscheint, die Arbeitszeit eines Menschenlebens auszufüllen, so hat sich doch Holzendorff's Lebensarbeit darin nicht erschöpft. Der akademische Lehrer trat dem Schriftsteller ebenbürtig an die Seite. Holzendorff war begeistert für sein Lehramt und verstand es in hohem Maße, das Studium der von ihm vertretenen Disziplinen seinen Zuhörern anziehend zu machen, ohne die Gründlichkeit der wissenschaftlichen Behandlung darunter leiden zu lassen. Er zählte, zumal in den Jahren seiner Vollkraft, zu den beliebtesten Lehrern. In den letzten Jahren seines Lebens allerdings hat das Fortschreiten jenes körperlichen Leidens, dem er schließlich unterliegen sollte, ihn zum Öftern genötigt, seine Vorlesungen auszusetzen. Doch gelang es seiner großen geistigen Elasticität immer wieder, jene körperlichen Hemmnisse zu überwinden. Dieser Eindruck geistiger Kraft auch war es, der den Gedanken an ein so frühes Ende Holzendorff's nicht aufkommen ließ und die Trauer über sein Hinscheiden noch durch jene Bitterkeit steigerte, die dem unerwartet genahen Verhängnisse eigen ist.

Unsere Universität hat in Holzendorff einen Namen von mehr als europäischem Rufe, eine Zierde der Wissenschaft und des Lehramtes, ein Vorbild in Unabhängigkeit des Charakters und Lauterkeit der Gesinnung verloren. Die Universität wird den Schmerz über einen solchen Verlust für lange, den Stolz auf einen solchen Besitz für alle Zeiten bewahren.

Die philosophische Fakultät verlor am 14. September 1888 eines ihrer ausgezeichnetsten Mitglieder, Dr. Karl von Brantl, v. ö. Prof. der Philosophie, ord. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, Vorstand des Universitäts-Archivs, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone und des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Accademia araldicogenealogica Italiana, Ehrenmitglied der philologischen Gesellschaft zu Konstantinopel. Derselbe war 1820 zu Landsberg in Oberbayern geboren, aber schon als Knabe mit seinen Eltern, denen das Kolonialgeschäft unter den Arkaden gehörte, nach München übergesiedelt. Vorgebildet am hiesigen neuen Gymnasium (jetzt Ludwigs-Gymn.), besuchte er die Universitäten in München und Berlin, an denen besonders F. Thiersch, Spengel und Trendelenburg bestimmenden Einfluß auf die philologische und philosophische Geistesrichtung des jungen Mannes ausübten. Nachdem er bereits im Jahre 1841 an unserer Universität die Preisaufgabe *De Solonis legibus* gelöst hatte, habilitierte er sich 1843 bei uns in der philosophischen Fakultät mit einer Habilitationsschrift über die Reihenfolge der naturgeschichtlichen Schriften des Aristoteles. Seine Vorlesungen galten in erster Linie den verschiedenen Zweigen der klassischen Philologie, doch erstreckten sich dieselben nicht bloß gleich im Anfang auf die Geschichte der alten Philosophie, sondern dehnten sich auch bald auf rein philosophische Disziplinen aus. Dementsprechend ward er i. S. 1847 zunächst für die Lehrvorträge der Philologie zum außerordentlichen Professor an unserer Universität ernannt; aber 5 Jahre danach ward ihm infolge verleumderischer Angriffe, welche seine philosophische Richtung als kirchenfeindlich und staatsgefährlich verschrieen, die Erlaubnis zu philosophischen Vorlesungen entzogen, so daß er eine zeitlang seine Thätigkeit ausschließlich der Philologie und der Mitteleitung des philologischen Seminars zuzuwenden gezwungen wurde. Erst allmählich setzten er und seine Freunde die Rücknahme jener Beschränkung (1857) und seine Beförderung zum ordentlichen Professor, erst der Philologie (1859) und dann der Philosophie (1864), durch. Im S. 1879/80 erhob ihn das Vertrauen seiner Kollegen, nachdem er kurz zuvor in treuer Anhänglichkeit an unsere Universität einen ehrenvollen Ruf nach Leipzig abgelehnt hatte, zum Rector magnificus. Der k. Akademie der Wissenschaften gehörte er seit 1848 an, seit 1873 stand er der philosophisch-historischen Abteilung derselben

als Klassensekretär vor. Hohe königliche Auszeichnungen, wie die Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens der bayern. Krone und des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, bezeugten die Anerkennung, welche die Verdienste Brantls als Lehrer und Gelehrter auch in den höchsten Kreisen fanden. Leider setzte unerwartet früh ein Atheromenleiden seinem rastlosen Schaffen ein Ende. — Brantl war einer der anregendsten und beliebtesten Lehrer unserer Universität und hatte die Freude, seinen Einfluß als Lehrer der Philosophie in stetem Grade wachsen zu sehen. Außerst gewissenhaft und pünktlich in der Ausübung seines Berufes erzog er auch seine Zuhörer zu Fleiß und Ordnung. Seine Vorträge fesselten durch Klarheit und Bestimmtheit und regten zu eigenem Nachdenken und selbständigem Forschen an. Ausgehend von dem Grundsatz, daß kein wirkliches Resultat der Wissenschaft der studierenden Jugend vorenthalten werden dürfe, wirkte er belehrend und aufklärend auf den Geist der Studentenschaft, erregte aber auch zugleich bei befangenen Zuhörern durch die rückhaltlose Kritik überlieferter Sätze der Philosophie und des Glaubens mannigfachen Anstoß. Als Gelehrter nimmt Brantl durch seine wissenschaftlichen Werke eine der ersten Stellen in der neueren philosophischen und literargeschichtlichen Literatur ein. Ein unvergängliches Denkmal hat er sich mit seiner dreibändigen, leider nicht vollendeten Geschichte der Logik gesetzt, die ebenso durch exakte Gediegenheit als einschneidende kritische Schärfe ausgezeichnet ist. Unseren speziellen Dank verdiente er durch seine Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Ingolstadt, Landshut, München, die er bei Gelegenheit des Jubiläums unserer Universität im J. 1872 verfaßte.

Am 10. März l. Sz. verschied hochbetagt Dr. Hubert Beckers, k. Hofrat, o. ö. Professor der Philosophie, Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael I., Inhaber des Ehrenkreuzes des Ludwigsordens.

Hubert Beckers gehört durch Geburt und Tod und, von einer einmaligen längeren Unterbrechung abgesehen, durch seine gesamte Lebensbätigkeit seiner Vaterstadt München an. Geboren am 4. November 1806 erhielt er hier seine Gymnasialbildung an dem damaligen Lyceum und begann nach seinem Abgange von demselben 1826 in der gerade damals von Landshut nach München verlegten Universität das Studium der Philosophie. Schon als Studierender machte er sich bemerkbar als

Führer einer Bewegung für die Reform des studentischen Lebens auf sittlicher und intellektueller Grundlage im Sinne Fichte's: eine Thätigkeit, auf die er noch im hohen Alter mit Freude und Stolz zurückblickte, wenn auch der von ihm begründeten „allgemeinen akademischen Gesellschaftsaula“ nur eine kurze Dauer (1829—30) beschieden war. Der Erwerb des Doktorgrades am 14. Juli 1830 folgte ein Jahr später (31. Oktober 1831) die Habilitation als Privatdozent an der hiesigen Universität, und wiederum ein Jahr später (1. Juli 1832) die Ernennung zum Professor am Lyceum zu Dillingen. Im Jahre 1847 führte ihn seine durch Allerhöchste Entschliessung vom 31. März 1847 erfolgte Berufung zum ordentlichen öffentlichen Professor der Philosophie wieder an die Universität München zurück, der er — 1861/2 auch mit der Führung des Rektorates betraut — bis an sein Lebensende angehörte. Neben seiner Lehrthätigkeit bot ihm die Akademie der Wissenschaften, in der er 1853 zum ordentlichen Mitgliede gewählt wurde, Anlaß und Gelegenheit, sich durch eine Reihe wissenschaftlicher Aufsätze an deren Arbeiten zu beteiligen. — Nachdem ihm bereits unterm 30. Dezember 1854 das Ritterkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael I. verliehen worden war, brachte ihm die Feier seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums noch die weiteren Ehren seiner Ernennung zum k. Hofrat und die Verleihung des Ehrenkreuzes des Ludwigsordens. Wenn nach dieser Zeit seine Lehrthätigkeit allmählich aufhörte, so legt doch eine nur wenige Tage vor seinem Tode veröffentlichte Schrift Zeugnis ab für seine auch durch hohes Alter nicht gebrochene Teilnahme an den geistigen Interessen, denen er sein Leben gewidmet hatte.

Diese selbst aber waren bestimmt durch den Einfluß seines Lehrers Schelling. Becker darf wohl als der treueste Anhänger der Lehren seines Meisters bezeichnet werden. Der größte Teil seiner eigenen Arbeiten beschäftigt sich mit Schelling'scher Philosophie, indem er es als die hauptsächlichste Aufgabe seiner wissenschaftlichen Thätigkeit betrachtete, das System derselben zu erläutern, zu ergänzen und nach verschiedenen Richtungen auszubauen; und nichts hat ihm wohl zu größerer Genugthuung gereicht, als daß der Meister ihn zur Lösung dieser Aufgabe vor Andern besonders geeignet bezeichnet hat. In seinen Spekulationen nahmen die Fragen nach den höchsten Problemen des menschlichen Daseins, nach den letzten Zielen des Menschen im Streben nach harmonischer Vollendung, die Unsterblichkeitslehre eine bevorzugte Stellung ein; und es steht damit wohl in einem inneren Zusammenhange, wenn unter den Künsten als ein Mittel zu solcher Vollendung bei Becker die Musik eine besondere Pflege fand. Ihr ließ er durch fachkundige Herausgabe alter Kirchengesänge auch wissen-

schaftliche Pflege zu teil werden, und auch seinen gut patriotischen Gefühlen gab er in ihr Ausdruck durch Dichtung und Komposition eines „Deutschen Reichsliedes.“

Von dem Lärm der Oeffentlichkeit wendete ihn seine ganze Geistesrichtung auf die Länge immer mehr ab: zurückgezogen auf den Verkehr engerer Kreise, aber in Frieden mit seinen Kollegen lebte er seinem Berufe; und auch nachdem er seine Lehrthätigkeit aufgegeben, bewahrte er den Angelegenheiten der Universität seine Teilnahme, bis die „Reise zum Tode“, die seinen Geist bis zuletzt beschäftigt hatte, an ihm selbst zur Wahrheit werden sollte.

III. Auszeichnungen

und

Beförderungen von Mitgliedern des Lehrkörpers außerhalb desselben.

Theologische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben Sich unter'm 29. Dezember 1888 allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Sidor Silbernagl sowie dem ordentlichen Professor und Direktor des Georgianischen Klerikalseminars Dr. Andreas Schmid den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Der ordentliche Professor und Direktor des Georgianischen Klerikalseminars Dr. Andreas Schmid ist zum erzbischoflich München—Freising'schen geistlichen Rate ernannt worden.

Juristische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 20. März 1889 aus Anlaß des Abschlusses der Arbeiten der Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich dem Mitgliede der Kommission, ordentlichen Professor Dr. Paul von Roth den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse zu verleihen. Weiter ist dem ord. Prof. Dr. Paul von Roth die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät

dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen k. preußischen Kronenordens II. Klasse, sodann dem ordentlichen Professor Dr. Konrad von Maurer die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Dänemark verliehenen Kommandeurkreuzes I. Klasse des k. dänischen Dannebrog-Ordens erteilt worden.

Der ordentliche Professor, Geh. Justizrat Dr. G. R. August Bechmann ward unter'm 21. Juli 1888 zum ordentlichen Mitgliede der philosophisch-philologischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften erwählt; dieser Wahl ist die Allerhöchste Bestätigung erteilt worden.

Mit Allerhöchster Genehmigung wurde unter'm 7. Mai l. J. im Vollzuge der Bekanntmachung des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870 über das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken betreffend, vom 2. März 1872

1. an Stelle des verstorbenen ordentlichen Professors Dr. von Holzendorff zum ordentlichen Mitgliede des literarischen Sachverständigenvereins für Bayern das bisherige stellvertretende Mitglied desselben, k. ordentlicher Professor Dr. Hermann von Sicherer unter gleichzeitiger Übertragung der Funktion eines Stellvertreters des Vorsitzenden bestimmt und
2. zum stellvertretenden Mitgliede des literarischen Sachverständigenvereins der k. ordentliche Professor Dr. Karl Birkmeyer berufen.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Dem ordentlichen Professor Dr. Johann Karl Gayer ist unter'm 18. Januar laufenden Jahres die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige der Hellenen verliehenen Komturkreuzes des k. Griechischen Erlöber-Ordens erteilt worden.

Medizinische Fakultät.

Unter'm 29. Dezember 1888 haben Sich Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Ritter von Kupffer das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone zu verleihen.

Dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Räte Dr. Max von Pettenkofer ward unter'm 19. Januar bezw. 19. Februar l. J. die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des demselben von Seiner Majestät dem Kaiser von

Rußland verliehenen kaiserl. Russischen St. Stanislaus-Ordens I. Klasse, sowie des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Italien verliehenen Großoffizierkreuzes des Ordens der Italienischen Krone erteilt. Die kaiserlich russische Universität zu Kasan, die k. Akademie der Medizin in Rom, die k. Akademie der Medizin in Turin und der Niederrheinische Verein für öffentliche Gesundheitspflege haben den Geheimen Rat Dr. von Pettenkofer zum Ehrenmitgliede gewählt. Der Magistrat und das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten der k. Haupt- und Residenzstadt München errichteten zum 70. Geburtstage Max von Pettenkofer's*) die „Pettenkofer-Stiftung“, deren Renten wissenschaftlichen hygienischen Zielen für alle Zeiten dienen sollen; dessen Schüler verehrten ihm zum 70. Geburtstage seine Büste, von Professor Rümmer in carrarischem Marmor ausgeführt, welche später im Hörsaale des hygienischen Instituts Aufstellung finden soll.

Dem ordentlichen Professor, k. h. Generalstabsarzt à la suite und k. Geheimen Räte Dr. Johann Nep. Ritter von Rußbaum ist unter'm 28. Februar l. J. die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen k. preußischen roten Adler-Ordens II. Klasse mit Stern erteilt worden. Geh. Rat Dr. Ritter von Rußbaum ward ferner zum Ehrenmitgliede der Clinical Society in London und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien erwählt.

Dem ordentlichen Professor, Geheimen Medizinalrate Dr. Franz Winkel und dem ordentlichen Professor Dr. Otto Bollinger ist durch Allerh. Dekret vom 17. Dezember 1888 der Titel und Rang eines königlichen Obermedizinalrats allergnädigst verliehen worden.

Der ordentliche Professor Dr. Nikolaus Rüdinger ist unter'm 21. Juli 1888 zum ordentlichen Mitgliede der mathem.-physikalischen Klasse der k. h. Akademie der Wissenschaften erwählt und diese Wahl Allerhöchst bestätigt worden.

Der außerordentliche Professor Dr. Hermann Tappeiner ward zum Mitgliede der kaiserl. Leopold.-Karol. deutschen Akademie der Naturforscher erwählt.

Der außerordentliche Professor Dr. Ottmar Angerer ward durch Allerh. Signat vom 17. Dezember 1888 zum ordentlichen Mitgliede des k. Obermedizinalausschusses für das Fach der Chirurgie ernannt; unterm 12. April 1889 ward der-

*) Die Feier des 70. Geburtstages Max von Pettenkofer's ist in einer Broschüre: „Pettenkofer's siebzigster Geburtstag. Von seinen Schülern. Mit dem Bildnisse des Jubilars. München 1889.“ ausführlich beschrieben.

selbe vom Oberstabsarzt II. Klasse à la suite des Sanitätskorps als Oberstabsarzt I. Klasse charakterisiert.

Durch Allerh. Entschließung vom 25. März l. J. ist der Privatdozent, k. Landgerichtsarzt für München II, Dr. Otto Messerer auf die Landgerichtsarztesstelle für München I versetzt worden.

Unter'm 27. Dezember 1888 wurde der Privatdozent, Assistenzarzt I. Klasse Dr. Karl Seydel zum Stabsarzte befördert.

Philosophische Fakultät.

Dem ordentlichen Professor Dr. Heinrich Ritter von Brunn ist durch Allerhöchstes Handschreiben vom 13. Dezember 1888 die technische Leitung der Kunstsammlung in der k. Glyptothek unter Verleihung des Titels eines königlichen Direktors der Glyptothek allergnädigst übertragen worden. Im Monate November 1888 ward Professor Dr. Ritter von Brunn zum Sekretär der philosophisch-philologischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften erwählt.

Unter'm 16. Dezember 1888 haben sich Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, allergnädigst bewogen gefunden, den Reichsarchiv-Direktor, ordentlichen Professor, Geh. Rat Dr. Franz von Löhner auf Grund des § 22 lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage in seiner Eigenschaft als Reichsarchiv-Direktor unter allerhuldvollster Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Dienstleistungen im Archivwesen in den erbetenen dauernden Ruhestand zu versetzen und die sich hiedurch eröffnende Stelle eines Reichsarchiv-Direktors dem k. geheimen Haus- und Staatsarchivar, geheimen Hofrat Dr. Ludwig von Rockinger, unbeschadet seiner Eigenschaft als Ehrenprofessor der Universität München, zu übertragen.

Unter'm 7. Februar l. J. haben Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold des Königreichs Bayern Verweser, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die prähistorische Abteilung der paläontologischen Sammlung des Staates von dem Konservatorium dieser Sammlung abgetrennt und als selbständige Sammlung einem eigenen Konservatorium unterstellt werde; die Stelle eines Konservators der prähistorischen Sammlung des Staates ist dem bisherigen Vorstande der prähistorischen Abteilung, ordentlichem Professor Dr. Johannes Ranke ohne Änderung seiner Stellung an der Universität übertragen worden.

Unter'm 21. Juli 1888 sind nachstehende Privatdozenten zu außerordentlichen Mitgliedern der k. b. Akademie der Wissenschaften gewählt worden: Dr. Wilhelm Geiger in der philosophisch-philologischen Klasse, Dr. Ludwig Rainer Clajen in

der mathem.-physikalischen Klasse, Dr. Henry Simonsfeld in der historischen Klasse; diese Wahlen sind Allerhöchst bestätigt worden.

Zu Mitgliedern auswärtiger gelehrter Gesellschaften wurden gewählt: Der ordentliche Professor Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel zum auswärtigen Mitgliede der Geological Society in London, der ordentliche Professor Dr. Gustav Bauer zum korrespondierenden Mitgliede der physikalisch-medizinischen Societät zu Erlangen, der ordentliche Professor Dr. Paul Groth zum ordentlichen Mitgliede der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Upsala, der ordentliche Professor Dr. Johannes Ranke zum Ehrenmitgliede der New-York Academy of Anthropologie, der außerordentliche Professor Dr. Heinrich Freiherr von Rechmann zum Mitgliede der kaiserl. Leopold.-Karol. Deutschen Akademie der Naturforscher sowie zum korrespondierenden Mitgliede der physikalisch-medizinischen Societät zu Erlangen, Privatdozent Dr. Wilhelm König zum korrespondierenden Mitgliede der physikalisch-medizinischen Societät zu Erlangen, Privatdozent und Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation Dr. Karl Lang und Privatdozent Dr. Ludwig Rainer Claissen zum Mitgliede der kaiserl. Leopold.-Karol. Deutschen Akademie der Naturforscher.

Dem Privatdozenten Dr. Eugen Oberhummer ist von der k. b. Akademie der Wissenschaften für eine Arbeit über die Geographie von Kypros, Smbros, Thafos der Preis aus der Zographos-Stiftung zuerkannt worden.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Wintersemester 1888/89 immatrikulierten Studierenden betrug 3602 und zwar 2125 Bayern und 1477 Nichtbayern; im Sommersemester 1889 sind 3622 Studierende und zwar 2042 Bayern und 1580 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Blank Winand	am 21. Juli	1888
Hümmer Friedrich Karl	„ 1. Juni	1889

In der juristischen Fakultät:

Schuster Ernst Joseph	am 10. Juli	1888
van Calker Friedrich	" 23. "	"
Bruckner Franz Xaver	" 2. August	"
Heimberger Joseph	" 7. "	"
Wesnitsch Milenko Radonja	" 8. "	"
Kraus Karl	" 9. "	"
Planck Otto	" 5. März	1889
Dyroff Anton	" 3. Juni	"

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Rast Karl	" 25. Juli	1888
Wasserrab Karl	" 25. "	"
Haushalter Franz	" 28. "	"
Fürst Hermann	" 9. März	1889
Maek Maximilian	" 6. Juni	"
Somerville Wilhelm	" 17. "	"

In der medizinischen Fakultät:

Dyck Ernst	" 28. Juni	1888
Fischbach Eugen	" 28. "	"
Lukas Karl	" 28. "	"
Schulze-Kump Karl	" 28. "	"
Drühe Joseph	" 7. Juli	"
Prinzing Alfred	" 7. "	"
Kandebrock Otto	" 7. "	"
Köhlinger Johann	" 7. "	"
Eckert Johann	" 18. "	"
Hausmann Viktor	" 18. "	"
Köhler Johann	" 18. "	"
Martin Ernst	" 18. "	"
Ploennies Ernst Ritter von	" 18. "	"
Schmidt Rudolf	" 18. "	"

Barelmann Dietrich	.	.	am 27. Juli	1888
Gessele Emil	.	.	" 27. "	"
Kindler Julius	.	.	" 27. "	"
Kuß Ernst	.	.	" 27. "	"
Martinet Viktor	.	.	" 27. "	"
Martini Eduard	.	.	" 27. "	"
Mayer Julius	.	.	" 27. "	"
Schrend=Nozging A. D. Frh. v.	.	.	" 27. "	"
Wacker Anton	.	.	" 27. "	"
Wessel Wilhelm	.	.	" 27. "	"
Hennig Johann	.	.	" 27. "	"
Emmerich Otto	.	.	" 27. "	"
Rothschuh Ernst	.	.	" 1. August	"
Thyroff Emil	.	.	" 1. "	"
Süßmahr Georg	.	.	" 1. "	"
Schwamm Johann	.	.	" 1. "	"
Scheibe Arno	.	.	" 1. "	"
Hein Max	.	.	" 1. "	"
Dieterhoff Franz	.	.	" 1. "	"
Oberweiler August	.	.	" 12. Nov.	"
Saschyn Nikolaus	.	.	" 12. "	"
Baumgärtner Johann	.	.	" 14. Dez.	"
Hauschildt Johann	.	.	" 14. "	"
Wiedemann Friedrich	.	.	" 14. "	"
Bizold Wilhelm	.	.	" 14. "	"
Rosenfeld Leonhard	.	.	" 21. "	"
Bäch Wilhelm	.	.	" 21. "	"
Böhm Karl Theodor	.	.	" 17. Jan.	1889
Fischer Max	.	.	" 17. "	"
Mayer Adolf	.	.	" 17. "	"
Baer Alfred Nathan	.	.	" 7. Febr.	"
Bauer Johann Georg	.	.	" 7. "	"
Lorenz Albert	.	.	" 7. "	"
Schlifleder Joseph	.	.	" 7. "	"

Beckers Heinrich	am 19. Febr.	1889
Krebs Georg	" 19.	" "
Matthes Max	" 19.	" "
Rosemeyer Wilhelm	" 19.	" "
von Wehde Wilhelm	" 19.	" "
Oberbeck Karl	" 21.	" "
von Schab Oskar	" 21.	" "
Bluhm Johann	" 2. März	" "
Bommers Wilhelm	" 2.	" "
Hermesdorf Paul	" 2.	" "
Reiper Hermann	" 2.	" "
Krönig Bernhard	" 2.	" "
Kurz Otto	" 2.	" "
Roselieb Emil	" 2.	" "
Uyayama Girof	" 6.	" "
Bergmann Gustav	" 6.	" "
Ellinger Albert	" 6.	" "
Föhr Hermann	" 6.	" "
Spieler Joseph	" 6.	" "
Treumann Albert	" 6.	" "
Ulthen Eduard	" 9.	" "
Flachs Richard	" 9.	" "
Hahn Martin	" 9.	" "
Kastner Wilhelm	" 9.	" "
Lange Paul	" 9.	" "
Radig Berthold	" 9.	" "
Wauer Ludwig	" 9.	" "
Wießler Wilhelm	" 9.	" "
Mankewitz Siegfried	" 12.	" "
Menge Karl	" 12.	" "
Noder Anton	" 12.	" "
Schaffstein Emil	" 12.	" "
Schaper Alfred	" 12.	" "
Strathausen Ernst	" 12.	" "

Tiemann Albert	am	12.	März	1889
Boit Friedrich	"	12.	"	"
Werner Christian	"	12.	"	"
Beleites Karl	"	7.	Mai	"
von Arhger Maximilian	"	7.	"	"
Kiergarth Wilhelm	"	7.	"	"
Aptekmann Joseph	"	14.	"	"
Fischer Paul	"	14.	"	"
Beeß Hugo	"	14.	"	"
Barth Friedrich	"	23.	"	"
Culmann Karl	"	23.	"	"
Müller Oskar	"	23.	"	"
Fischer Ludwig	"	31.	"	"
Stiegler Johann	"	31.	"	"
Behr Achilles	"	7.	Juni	"
Fulb Stephan	"	7.	"	"
Meyer Wilhelm	"	7.	"	"
Müller Arthur	"	7.	"	"
Banzer Anton	"	25.	"	"
Dieckmann Gustav	"	25.	"	"
Goldzieher Albert	"	25.	"	"
Mazen Niels	"	25.	"	"
Wimmer Gottfried	"	25.	"	"

In der philosophischen Fakultät:

Schmitt Johann	am	4.	Juli	1888
Reis Otto	"	7.	"	"
Schäfer Rudolf	"	7.	"	"
Haury Jakob	"	11.	"	"
Dannheisser Ernst	"	13.	"	"
Althausse Max	"	14.	"	"
Seger Johann	"	18.	"	"
Elias Julius	"	20.	"	"
Zimmerer Heinrich	"	24.	"	"

Halbe Max	.	.	.	.	am 26. Juli	1888
Schmid Alfred	.	.	.	.	" 27. "	"
Anding Ernst	.	.	.	.	" 28. "	"
Sapper Karl	.	.	.	.	" 28. "	"
Buchner Eduard	.	.	.	.	" 14. Nov.	"
Helwig Hermann	.	.	.	.	" 14. "	"
Bendiner Moriz	.	.	.	.	" 29. "	"
von Luschan Felix	.	.	.	.	" 3. Dez.	"
Astis Hermann	.	.	.	.	" 13. "	"
Bordt Friedrich	.	.	.	.	" 13. "	"
Amelung Walther	.	.	.	.	" 15. "	"
Knoll Ernst	.	.	.	.	" 22. "	"
Hoskyns-Abraham	Johann	L.	.	.	" 26. Jan.	1888
Reiser Karl August	.	.	.	.	" 26. "	"
Döhlemann Karl	.	.	.	.	" 30. "	"
Bammann Johann	.	.	.	.	" 13. Febr.	"
Brömme Eduard	.	.	.	.	" 13. "	"
Bischoff Ignaz	.	.	.	.	" 20. "	"
Weiß Joseph	.	.	.	.	" 1. März	"
Ehrhardt Ernst Franz	.	.	.	.	" 6. "	"
Schieffelin Wilhelm Jay	.	.	.	.	" 6. "	"
Preger Theodor	.	.	.	.	" 7. "	"
Büchi Albert	.	.	.	.	" 9. "	"
Fischer Otto	.	.	.	.	" 9. "	"
Correns Karl Erich	.	.	.	.	" 13. "	"
Meyerowicz Ludwig	.	.	.	.	" 15. "	"
Singer Karl	.	.	.	.	" 15. "	"
Harting Johann	.	.	.	.	" 11. Mai	"
Meheler Karl	.	.	.	.	" 11. "	"
Brandis Ernst	.	.	.	.	" 25. "	"
Zedel Wilhelm	.	.	.	.	" 25. "	"
Geiger Karl	.	.	.	.	" 31. "	"
Hankin Walter M.	.	.	.	.	" 14. Juni	"
Wolff Gustav	.	.	.	.	" 14. "	"
Förderreuther Adolf	.	.	.	.	" 19. "	"

VI. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität.

1) In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. v. Döllinger:

- 1) Akademische Vorträge. 2 Bände. Nördlingen.
- 2) Ueber die Wiedervereinigung der christlichen Kirchen. Sieben Vorträge. Nördlingen.
- 3) Geschichte der Moralfreitigkeiten in der römisch-katholischen Kirche (in Verbindung mit Prof. Reusch). Nördlingen. 2 Bände.

Prof. Dr. Alois Schmid: Art. „Impanation“ in das kath. Kirchenlexikon.

Prof. Dr. Silbernagl: Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts zugleich mit Rücksicht auf das im jetzigen deutschen Reiche geltende Staatskirchenrecht, 2. Auflage, Regensburg bei Manz 1889.

Prof. Dr. Wirthmüller: Beiträge zur theologisch = praktischen Quartalschrift. Einz. 1889.

Prof. Dr. Bach:

- 1) Ueber die Entwicklung des Schulwesens in den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Zur Grundsteinlegung der katholischen Universität in Washington. „Historisch = politische Blätter“. Jahrg. 1888. II.
- 2) Arbeiten in die „Literarische Rundschau“. Jahrg. 1888. 1889 u. f. w.

Prof. Dr. Schönfelder: Beiträge zur „Literarischen Rundschau“. Freiburg i/Br.

Prof. Dr. Bardenhewer: Beiträge zur zweiten Auflage des Kirchenlexikons von Weizer und Welte (die Artt. Der gute Hirt, Honoratus von Arles, Honoratus von Constantine, Honoratus von Marseille, Ssaak von Antiochien, Ssaak von Ninive).

Prof. Dr. Knöpfler:

- 1) Mehrere Artikel in die zweite Auflage des katholischen Kirchenlexikons von Weizer und Welte.
- 2) Vier Artikel in die allgemeine deutsche Biographie.
- 3) Rezensionen und Referate in „Histor. = polit. Blätter“ und „Histor. Jahrbuch“.

Außerord. Prof. Dr. A h b e r g e r: Beiträge zur „Literar. Rundschau“. Jahrg. 1888.

Privatdozent Dr. Henle: Der Men- und Mithrakult in Phrygien oder Bor-

geschichte der kolossischen Irrlehre. Tübinger theologische Quartalschrift. Jahrg. 1888. Heft IV.

Privatdozent Dr. Heimbucher: Außer meiner Habilitationschrift: „Die Papstwahlen unter den Karolingern“ veröffentlichte ich: „Die hl. Firmung, das Sakrament des hl. Geistes“. Augsburg (Seiz) 1889, 328 Seiten.

2) In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Planck. Ueber die historische Methode auf dem Gebiete des deutschen Zivilprozeßrechts. Festrede in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Wissenschaften am 27. Dezember 1888.

Prof. Dr. Volgiano: In der Zeitschrift für deutschen Zivilprozeß Band 12 S. 441 ff. (Jahrgang 1888) erschien im 4. Hefte (Oktober 1888) eine Abhandlung von mir: „Prozeßrechtliche Erörterungen“ (der Begriff der Prozeßvoraussetzungen, und das 3fache Privileg der exc. refusionis expensarum).

Prof. Dr. Bechmann:

1) Studien im Gebiete der legis actio sacramenti in rem. Festschrift zum 50jährigen Doktorjubiläum von B. Windscheid, im Auftrage der juristischen Fakultät verfaßt.

2) Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege Band 31, herausgegeben in Verbindung mit M. Seydel.

Prof. Dr. v. Sicherer: Ueber das Rechtsstudium in Deutschland sonst und jetzt. Rede beim Antritt des Rektorats der Ludwig-Maximilians-Universität, gehalten am 1. Dezember 1888.

Prof. Dr. Birkmeyer:

1) Der Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches und das Strafrecht; in der Mecklenburgischen Zeitschrift VII. (1888) S. 163—226.

2) Die Judikatur des deutschen Reichsgerichts auf dem Gebiete der Lehre von der Teilnahme im Strafrecht. Kritische Studien. I. Ebenda VIII (1889) S. 51—101.

3) Besprechungen in der Mecklenburgischen Zeitschrift, in der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft und in der (österreichischen) juristischen Vierteljahresschrift.

4) Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band VII mit herausgegeben.

Prof. Dr. Max Seydel:

- 1) Bayerisches Staatsrecht. Viertes Band. Freiburg i. B. 1889.
- 2) Artikel: „Ablösung der Reallasten in Bayern“, „Belagerungszustand“, „Distriktsgemeinden in Bayern“, „Flurbereinigung in Bayern“ in R. Frhrn. v. Stengel's Wörterbuch des deutschen Verwaltungsrechts I Freiburg i. B. 1889.
- 3) Parlamentarische oder richterliche Legitimationsprüfung. Annalen des deutschen Reiches. 1889. S. 273 ff.
- 4) Annalen des Deutschen Reiches. 1888. Herausgegeben mit G. Hirth.
- 5) Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft N. F. Bd. XII. Herausgegeben mit A. Beckmann.

Außerord. Prof. Dr. Hellmann:

- 1) Die rechtliche Stellung des Gerichtsvollziehers im Zivilprozeß (Seuffert's Blätter für Rechtsanwendung Bd. 53 S. 273 ff.)
- 2) Gutachten über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs. Buch I. Abschnitt 4. Rechtsgeschäfte in „Gutachten aus dem Anwaltsstande“.
- 3) Besprechungen in der Münchener Kritischen Vierteljahresschrift.

Privatdozent Dr. Grueber:

- 1) Das römische Recht als Teil des Rechtsunterrichtes an den englischen Universitäten. Zugleich ein Beitrag zur Reform unserer juristischen Studien und Prüfungen. Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. 1889. (Deutsche Zeit- und Streitfragen, herausgegeben von Fr. von Holzendorff. N. F. III. Jahrg. Heft 48).
- 2) Ein Nachruf auf „Franz von Holzendorff“ in der Law Quarterly Review, vol. V. no. 18, April 1889.
- 3) Eine Abhandlung „Zur aquilischen Klage des Nießbrauchers und Pfandgläubigers“ im Archiv für die zivilistische Praxis (im Druck).

Privatdozent Dr. Löwenfeld. Ueber den Dienst-, Werk- und Auftragsvertrag nach dem Entwurfe des bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich (in Heft 10 der Gutachten aus dem Anwaltsstande).

Privatdozent Dr. Harburger:

- 1) Herausgabe einer Sammlung von Aufsätzen des † Prof. Dr. Geyer unter dem Titel „Kleinere Schriften strafrechtlichen Inhalts von weil. Professor Dr. August Geyer“, München, Ufermann 1889.
- 2) Ausführliche Besprechung von Lammasch's „Auslieferungspflicht und Asylrecht“ für die „Kritische Vierteljahresschrift.“

Privatdozent Dr. Kleinfeller:

- 1) Das Reichsgefetz betr. die unter Ausschluß der Deffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen vom 5. April 1888. Erläutert. Gesetzgebung des Deutschen Reichs Teil III Bd. V S. 111—228. Erlangen, Palm und Enke 1888.
- 2) Kommentar zur Reichs-Konkursordnung (gemeinsam mit Herrn Reichsgerichtsrat Petersen) 2. Aufl. 2. Bfg. S. 161—320. Lahr und Frankfurt a/W. Moritz Schauenburg 1889.
- 3) Franz von Holzendorff †. Ein Nachruf, in der Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft Bd. IX.
- 4) Literaturanzeigen im Gerichtssaal, in der Kritischen Vierteljahresschrift und im Zentralblatt für Rechtswissenschaft.

3) In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. v. Schafhüttl: Biographie Casp. Etts zu seinem 100 jährigen Jubiläum.

Prof. Dr. Wilh. Heinr. Ritter v. Kiehl:

- 1) Lebensrätself. Fünf Novellen. Stuttgart, Cotta 1889 1. u. 2. Aufl.
- 2) Die Familie. Stuttgart, Cotta 1889. 10. Aufl.

Prof. Dr. Gayer:

- 1) Der Waldbau, dritte Auflage 1889. Verlag von Paul Parey in Berlin.
- 2) Ueber den Unterbau und seine wirtsch. Bedeutung. Bearbeitet von Dr. Karl Kraft, Assistent der forstl. Versuchsanstalt, München, im Selbstverlag d. Verf.

Prof. Dr. Ebermayer:

- 1) Untersuchungen über den Einfluß des Waldes und der Bestandesdichte auf die Bodenfeuchtigkeit und auf die Sickerwassermenge. Allgem. Forst- und Jagdzeitung, Januarheft 1889.
- 2) Beobachtungen über Hagelfälle und Blitzschläge in den Staatswaldungen Bayerns in den Jahren 1887 und 1888. (Unter der Presse.)
- 3) Beziehungen des Waldes zu Gewitter und Hagel.
- 4) Wald und Blitzgefahr. „Wissensch. Rundschau“ April und Juni 1889.

Prof. Dr. Franz v. Baur:

- 1) Redaktion des forstwissenschaftlichen Zentralblatts, Berlin, Paul. Parey.

- 2) Dasselbst, Abhandlung über „Waldwertberechnung und Statist im Jahre 1886/87.“ (Jahrgang 1888.)
- 3) Dasselbst, Jahrgang 1889, Abhandlung „Nach 30jährigem Kriege“.
- 4) Dasselbst, Jahrgang 1888/89, eine Reihe Literaturberichte und kleinere Mitteilungen.

Prof. Dr. Hartig:

- 1) Lehrbuch der Baumkrankheiten 2. Auflage. Berlin. Jul. Springer 1889.
- 2) Anatomische Unterscheidungsmerkmale der wichtigeren in Deutschland wachsenden Hölzer. 3. Auflage. München. Rieger 1889.
- 3) Die Krebskrankheiten der Bäume. Allg. Forst- und Jagd-Zeitung 1889 Januar.
- 4) Die Weidenanlagen von Oberberghausen. Dasselbst 1889 Februar.
- 5) Das Fichten- und Tannenholz des Bayerischen Waldes. Oesterr. Centralblatt August und September.
- 6) Zur Kenntnis von *Trametes radiciperda*. Zeitschrift für das Forstwesen 1889 Juli.
- 7) Die Krankheiten des Holzes. Wissenschaftliche Rundschau der Neuesten Nachrichten München.
- 8) Ueber die Wasserleitung im Splintholze der Bäume. Bericht der Deutsch. Bot. Gesellsch. 1888 Heft 6.
- 9) Bemerkungen zu A. Wider's Abhandlung: Ueber den Ort der Wasserleitung im Holzkörper. Dasselbst 1889 Heft 2.
- 10) Anatom., physiolog. und patholog. Artikel in der Allgem. Encyclopädie der ges. Forstwissenschaft. Wien.
- 11) Ueber den Einfluß der Samenproduktion auf Zuwachsgröße und Reservestoffgehalt der Bäume. Allg. Forst- und Jagd-Zeitung.
- 12) Ueber die Bedeutung der Reservestoffe für den Baum. Botanische Zeitung. 1888 Nr. 52.

Prof. Dr. Weber:

- 1) Ueber den Einfluß des Samenertrages bei Buchen auf die chemische Zusammensetzung des Holzkörpers, insbesondere auf den Stickstoff-, Kali- und Phosphorsäure-Gehalt des letzteren. Vortrag und vorläufige Mitteilung, abgedruckt in den Berichten des botan. Vereins München.
- 2) Der Verkehr mit Forstprodukten auf den deutschen Flößen und Kanälen

im J. 1887. (Eine Reihe von Artikeln im Allg. N. f. J. B. Augsburg. N. Manz.)

Prof. Dr. Lehr:

- 1) Eine Prinzipienfrage der Forstwirtschaft. (In der Vierteljahrschrift für Volkswirtschaft. 1888.)
- 2) Zur Lehre vom Preise. (Vierteljahrschrift für Volkswirtschaft. 1889.)
- 3) Zur Frage der Wahrscheinlichkeit von weiblichen Geburten und Totgeburten I. Deutschland. (In der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft.)
- 4) Grenzwert, Wert und Preis. (In den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik. 1889.)
- 5) Rezensionen in den Jahrbüchern für Nationalökonomie; in der Vierteljahrschrift für Volkswirtschaft.
- 6) Redaktion der Allg. Forst- und Jagd-Zeitung in Gemeinschaft mit L. Lorey.

Privatdozent Dr. Neuburg: Die Hausindustrien des Bezirksamtes Garmisch (Oberbayern). Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Bd. 41 pag. 35—64.

Privatdozent Dr. Freih. v. Tubeuf:

- 1) Botanische Rezensionen, Referate und Notizen in der Allgemeinen Forst- und Jagd-Zeitung, botanischen Zeitung und im botanischen Zentralblatt 1888 und 1889.
- 2) Forstbotanischer Jahresbericht für 1887, in der Allg. Forst- und Jagd-Zeitung 1888.

4) In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. L. A. Buchner: Kommentar zur Pharmacopoea Germanica mit verdeutschtem Texte. Supplementband. 5. Lieferung. München und Leipzig. Verlag von R. Oldenbourg.

Prof. Dr. v. Pettenkofer:

- 1) Redaktion des Archives für Hygiene. Verlag R. Oldenbourg.
- 2) Die Typhusbewegung in München von 1851 bis 1888. Wissenschaftliche Rundschau in den Münchener Neuesten Nachrichten. März 1889.
- 3) Das Gelbfieber. Ebenda April 1889.
- 4) Vorwort zu „Anleitung zu hygienischen Untersuchungen.“ Von R. Emmerich und G. Trillisch. Verlag Kieger'sche Universitäts-Buchhandlung 1889.

- 5) Vorwort zu „Hygienische Tagesfragen. Heft VII. „Cholera.“ Krieger'sche Universitäts-Buchhandlung 1889.

Aus dem hygienischen Institute sind folgende Arbeiten hervorgegangen:

- 1) Ueber die Verteilung der Luftfeuchtigkeit in München. Von Gottfried Oswald. Archiv für Hygiene. Bd. 8 S. 117.
 - 2) Butteruntersuchungsmethoden. Von Dr. Rudolf Sendtner. Archiv für Hygiene. Bd. 8. S. 424.
 - 3) Die schweflige Säure und ihre Verwendung bei Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln. Von Dr. L. Pfeiffer. Mit 50 Abbildungen. Hygienische Tagesfragen. Heft III. Krieger'sche Universitätsbuchhandlung 1888.
 - 4) Ueber Kaffeesahne (Rahm). Von Dr. R. Sendtner. Bericht über die 7. Versammlung der bayer. Vertreter der angewandten Chemie. Verlag Springer in Berlin 1889.
 - 5) Ueber Kaffeesurrogate. Von Heinrich Trillich. Hygienische Tagesfragen. Heft V. Krieger'sche Univ.-Buchhandlung 1888.
- 6—15) siehe unter Prof. Dr. Emmerich.

Prof. Dr. Ritter v. K u ß b a u m:

- 1) Ueber Krankheitsursachen und Vorsichtsmaßregeln, ein Vortrag im Journal „Vom Fels zum Meer“ Oktober; ferner
- 2) eine Rezension über von Langenbeck's Vorlesungen in Nr. 20 der Münchener med. Wochenschrift; dann
- 3) in den Jahrbüchern für Münchens Geschichte: Das Krieger'sche orthopädische Institut zu München, endlich
- 4) Die gegenwärtige Radikaloperation der Unterleibsbrüche. 12. Heft im Juni 1889 der Berliner Klinik.
- 5) Eine Anzahl chirurgischer Dissertationen wurden unter desselben Beihilfe geschrieben.

Prof. Dr. August v. Rothmund:

I. Biographie von Wilterich und Roser in der allgemeinen deutschen Biographie.

II. Ferner wurden in der Klinik folgende Dissertationen unter meinem Präsidium gearbeitet:

- 1) Zur Kenntnis der Retinaltumoren von Max Taxis.
- 2) Microphthalmus unilateralis von Herm. Beker.
- 3) Katarakt bei Glasbläsern von Jos. Köhlinger.

4) Doppelpempfindungen von Alb. Ellinger.

5) Keratitis bullosa von Karl Cullmann.

Prof. Dr. v. Voit:

1) Ueber die Kost eines Vegetarianers (mit E. Voit und A. Constantinidi);
Zeitschr. für Biologie 1888 Bd. 25 S. 232—288.

2) Bemerkungen über das Vorkommen von Guanin; Sitzungsberichte der Ges.
für Morph. und Physiol. 1888. Heft 2 S. 79.

Aus dem physiologischen Institut:

1) Rob. W. Kaudnik, die Wärmeregulierung bei Neugeborenen (der physio-
logische Teil) Zeitschr. für Biologie. 1887. Bd. 24. S. 423—552.

2) Karl Weiland, Notiz über das Vorkommen von Guanin in den Ex-
crementen der Kreuzspinne; Zeitschrift für Biologie. 1888. Band 25.
S. 390—395

3) W. Prausnik, über die Ausnützung der Kuhmilch im menschlichen
Darmkanal; Zeitschr. für Biologie. 1888. Bd. 25. S. 533—542.

4) Erwin Voit, die Glykogenbildung aus Kohlehydraten; Zeitschr. für Bio-
logie. 1888. Bd. 25. S. 543—552.

5) E. Bergeat, über eine krySTALLisierte Säure aus der Schweinegalle; Sitz-
Bericht der k. b. Akademie der Wissensch. 1889. 5. Jan. S. 17—19.

6) E. Bergeat, Fettbildung bei Phosphorvergiftung; Sitz.=Bericht der Ges.
für Morph. und Physiol. 1887. Heft 3. S. 129.

7) Erwin Voit, der Nachweis des Harnstoffs und dessen Darstellung aus
Harn vermittelt Fällung mit Salpetersäure; Sitz.=Ber. der Ges. für Morph.
und Physiol. 1888. Heft 1. S. 35.

8) Erwin Voit, Versuche über Adipocire-Bildung; Sitz.=Ber. der Ges. für
Morph. und Physiol. 1888. Heft 2. S. 50.

9) E. Bergeat, über die Pfeiffer'sche Methode der Bestimmung der Stoff-
wechselprodukte im Roth; Sitz.=Ber. der Ges. für Morph. und Physiol.
1888. Heft 2. S. 61.

10) Erwin Voit, Fütterungsversuche mit Blut; Sitz.=Bericht der Ges. für
Morph. und Physiol. 1888. Heft 2. S. 95.

Prof. Dr. v. Biernissen:

1) Annalen der städtischen Krankenhäuser zu München. Bd. IV.

2) Arbeiten aus dem med.=klinischen Institute zu München. Bd. III.

- 3) Klinische Vorträge Nr. VIII—XIV.
- 4) Handbuch der spez. Pathologie und Therapie. III. Auflage. Fortsetzung.
- 5) Redaktion des „Deutschen Archivs für klinische Medizin.“
- 6) Studien über die Bewegungsvorgänge am menschlichen Herzen und das zeitliche Verhalten der einzelnen Phasen der Herzrevolution. In Verbindung mit Dr. v. Maximowitsch aus Warschau. D. Archiv für klin. Med. Bd. XLV.
- 7) Ueber das Vorkommen der Tuberkulose in München. Annalen der städt. Krankenhäuser Münchens, Bd. IV.

Prof. Dr. Winkel:

- 1) Lehrbuch der Geburtshilfe. Bogen 48—56 — Schluß — erschien im Oktober 1888 bei Veit und Co. in Leipzig.
- 2) Biographien von: L. S. von Kiecke. Allgemeine deutsche Biographie. Bd. XXVIII. S. 512; von: Koederer, Kockhirt F. G. N. 1. c.
- 3) Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege von Dr. Fr. Aug. von Ammon. 30. Aufl. 1888. Herausgegeben von der 17. Auflage ab von F. Winkel.
- 4) Das Studium der Medizin und die Frauen. „Münchener Neueste Nachrichten“ vom 23. März 1889.
- 5) Kritische Besprechungen der Werke von
 Frommel: Jahresbericht über die Fortschritte der Geburtshilfe und Gynäkologie vom Jahre 1887. I. Band.
 Winter: Gefrierschnitte von zwei in der Geburt Verstorbenen.
 Andre Brandts: Heilgymnastische Behandlung weiblicher Unterleibsfrankheiten nach dem schwedischen Original übersezt von A. Resch.
 Besprochen in der „Deutschen Literaturzeitung“ resp. in der „Münchener medizinischen Wochenschrift“.
6. Zur Beförderung der Geburt des nachfolgenden Kopfes mit Demonstration in Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Band II. S. 19—25.

Außerdem erschienen aus der kgl. Universitätsfrauenklinik folgende Arbeiten:

- a) Zur Würdigung des Creolins in der Geburtshilfe von Dr. Georg Winopoulos, internem Arzt der Klinik. 1888. Nr. 45 der Münch. mediz. Wochenschrift.

- b) Ueber die Zeitdauer der menschlichen Schwangerschaft von Dr. Ernst Fisser, Assistenzarzt der Königl. Univ.-Frauenklinik.
- c) Frank L.: Ueber den periurethralen Krebs beim Weibe; und nachstehende Dissertationen:
- d) Asayama Girok: Ueber das Verhältnis des Blutverlustes bei normalen Geburten zc.
- e) Rosemeyer W.: Die fehlerhafte Lage der Frucht in ihren Folgen für Mutter und Kind.
- f) Bizold W.: Zum primären Krebs der vagina.
- g) Graßmann Otto: Ein Beitrag zum intrauterinen Fruchttode. (Fena, Fromann).

Prof. Dr. Ritter v. Kupffer:

„Decidua und Ei des Menschen am Ende des ersten Monats der Gravidität“. Sitzungsber. der Gesellsch. f. Morpholog. u. Physiologie in München. Bd. IV.

Aus dem histiol. Laboratorium:

1. A. A. Böhm: „Ueber Reifung und Befruchtung des Eies von Petromyzon Planeri.“ Arch. f. mikrosk. Anatom. Bd. XXXII.
2. Hugo Kann: „Ueber das Epithel des Harnleiters.“ Inaug. Differt. München 1889.
3. Franz Heilmeyer: „Ueber Gallenkapillaren und Bindegewebe der Leber.“ Im Drucke.

Prof. Dr. Rüdinger:

- 1) Zur Entwicklung der häutigen Bogengänge des inneren Ohres. Mit einer Tafel. Sitzungsberichte der mathematisch-physik. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften 1888. Heft 3.
- 2) Zur Anatomie und Entwicklung des inneren Ohres. Mit 3 kolorierten Doppeltafeln. Berlin 1888. Verlag der Expedition der Allgem. mediz. Centralzeitung.
- 3) Ueber die Bildung der primären und sekundären Augenblase bei Triton alpestris. Mit zwei Tafeln. Sitzungsberichte der mathematisch-physik. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften. (Unter der Presse.)
- 4) Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Redigiert in Gemeinschaft mit Prof. J. Ranke.

- 5) Monatschrift für Ohrenheilkunde etc. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Anderen.

Aus dem anatomischen Laboratorium:

- 6) Ueber die Handmuskeln der Primaten und des Menschen. Mit 5 Abbildungen. Inaugural-Dissertation von E. Thyroff. 1888.
 7) Ueber die Fußmuskeln der Primaten und des Menschen. Mit 5 Abbildungen. Inaugural-Dissertation von E. Rothschuh. 1888.
 8) Ueber die Gesichtsmuskulatur einiger Primaten. Mit 2 Figuren. Inaugural-Dissertation von G. Süßmahr. 1888.

Prof. Dr. Bollinger:

- 1) Ueber Entstehung und Heilbarkeit der Tuberculose. Münchener Medizinische Wochenschrift 1888. Nr. 29 u. 30.
 2) Ueber Selbstmord durch Erdroffeln und Erhängen in liegender Stellung. Friedrich's Blätter für gerichtl. Medizin, 1889. S. 1.

Aus dem Pathologischen Institute:

- 1) Schmaus Hans Dr., Zur Kenntnis der diffusen Hirnsclerose. Virchow's Archiv B. 114. 1888.
 2) Schmaus Hans Dr., Zur Kenntnis der Rückenmarksyphilis. Mit 2 Taf. Deutsches Archiv für klin. Med. B. 44. 1889. S. 244.
 3) Enderlen Eugen Dr., Ueber den Durchtritt von Milzbrandsporen durch die intakte Lungenoberfläche des Schafes. Deutsche Zeitschrift für Tiermedizin u. vergleich. Pathol. B. 15. 1889. S. 50.
 4) Meyer Georg Dr., Zur Kenntnis der spontanen Herzruptur. Deutsches Archiv für klin. Medizin. 1888. B. 43.
 5) Oppenheimer Karl Dr., Ueber die Wachstumsverhältnisse des Körpers und der Organe. Zeitschrift für Biologie. Bd. 25. S. 328. 1888.
 6) Schmidt Rudolf Dr., Die Schwindsucht in der Armee. Münchener Medizin. Wochenschrift. 1889.
 7) Kurlow Dr., Ueber die Heilbarkeit der Lungentuberculose. Eine experimentelle und pathol.-anatom. Untersuchung. Mit 3 Taf. Deutsches Archiv für klin. Medizin. B. 44. S. 437. 1889.
 8) Hirschberger Karl Dr., Experimentelle Beiträge zur Infektiosität der Milch tuberculöser Kühe. Mit 1 Taf. Deutsches Archiv für klin. Medizin. B. 44. S. 500. 1889.

- 9) Dopfer Wilhelm Dr., Ueber die Komplikationen des lethalen Abdominaltyphus. Münch. Medizin. Wochenschrift. 1888.
- 10) Becker's Heinrich Dr., Ueber trichinenähnliche Gebilde im Schweinefleisch. Deutsche Zeitschrift für Tiermedizin und vergleich. Pathologie. B. 15. 1889.
Außerdem gingen aus dem Patholog. Institut eine größere Anzahl von Dissertationen (25) hervor.

Prof. Dr. Grashay:

- 1) Bernhard von Gudden's gesammelte und hinterlassene Abhandlungen mit 41 in Kupfer radierten Tafeln und einem Portrait herausgegeben. Verlag von F. F. Bergmann. Wiesbaden 1889.
- 2) Ueber geminderte Zurechnungsfähigkeit. Vortrag, gehalten am 16. September 1888 auf der Versammlung der deutschen Irrenärzte in Bonn. — Allgem. Zeitschrift für Psychiatrie. 45. Band. 5, u. 6. Heft pag. 534.

Außerord. Prof. Dr. Heinrich Ranke:

- 1) Bemerkungen über Diphtherie und über Rachitis (Sektion für Kinderkrankheiten, Versammlung der British Medical Association in Glasgow). British Medical Journal Jahrgang 1888 Nr. 1447 u. 1456.
- 2) Ueber Intubation des Kehlkopfs. Münchener Mediz. Wochenschrift 1889.
- 3) Die bayerischen Volksstämme. Denkschrift etc., herausgegeben vom k. Staatsministerium des Innern.
- 4) Zwei Tage auf der „Grouse“-Jagd im schottischen Hochland. Der deutsche Jäger, Oktober 1888.

Aus der Universitäts-Kinderklinik:

- 1) Die Säuglingssterblichkeit in München im Jahre 1878. Inaugural-Diff. von Johannes Effinger, approb. Arzt aus Stuttgart.
- 2) Zur Kenntnis der diffusen Hirnarteriosklerose. Inaugural-Dissertation von Hans Schmauß, approb. Arzt aus München.
- 3) Ueber das Mongolen-Auge als provisorische Bildung bei deutschen Kindern und über den Epithanthus. Inaugural-Dissertation von Richard Drens, approb. Arzt aus Altona.

Außerord. Prof. Dr. Martin: Redigierte die bei Palm und Enke in Erlangen erscheinende Wochenschrift „Medizinische Neuigkeiten für praktische Aerzte“.

Außerord. Prof. Dr. Dertel:

- 1) Erwiderung auf die Rezension von Dr. Beneke in Leipzig über die Pathogenese der epidemischen Diphtherie von Prof. Dr. M. S. Dertel. Jahrbücher CCXIX p. 223. Schmidt's Jahrbücher Bd. CCXXI p. 220.
- 2) Die diätetisch-mechanische Behandlung der chronischen Herzmuskelerkrankungen. Klinische Zeit- und Streitfragen, herausgegeben von Prof. Dr. S. Schnitzler in Wien. Separatausgabe.
- 3) Ueber die Massage des Herzens. Münchener klin. Wochenschrift. (Im Drucke.)
- 4) Verschiedene kleinere Aufsätze, Referate u.

Außerord. Prof. Dr. Tappeiner:

- 1) Manuel de diagnostic chimique au lit du malade traduit avec le concours de l'auteur par M. Nicolle, Paris, L'Ecrosnier et Babé 1888.
- 2) Zur Kenntnis der Wirkung des Fluornatriums (zum Teil unter Mitwirkung von Dr. H. Obolonsky). Arch. f. exp. Pathologie u. Pharmakologie Bd. 25
- 3) Unter seiner Leitung: M. Segall, Versuche über die Resorption des Zuckers im Magen. Inaugural-Dissertation 1888.

Außerord. Prof. Dr. Angerer:

- 1) Zur Sublimatfrage. Münch. med. Wochenschr. 1888.
- 2) Ueber Gelenktuberkulose. Münch. med. Wochenschr. 1888.
- 3) Bericht über die k. chirurg. Poliklinik für das Jahr 1888. Münch. med. Wochenschr.
- 4) Referate in der Münch. med. Wochenschr.

Außerdem wurden unter seiner Leitung nachstehende Inaugural-Dissertationen bearbeitet:

- 1) Konrad Schmidt: Ueber Neurofibroma spurium.
- 2) D. Webersberger: Die chirurg. Behandlung rhachit. Verkrümmungen.
- 3) E. Dycke: Genu valgum und dessen Behandlung.
- 4) D. Groll: Zur Statistik der Hafenscharte.
- 5) S. Kelbing: Secundarnacht bei veralteten Patellarbrüchen.
- 6) F. Voße: Ein Beitrag zur Kastration.
- 7) M. Mayer: Mikrophthalmus mit Cysten im untern Lid.
- 8) H. Barlow: Fall von myelogenen Osteosarcom des r. Scheitelbeins.

- 9) R. Knecht: Die intracapsulare Ausschälung von Struma cystica.
- 10) P. Lange: Ueber Steinoperationen.
- 11) B. Radig: Zur Kasuistik der Gelenkmäuse.

Außerord. Prof. Dr. Friedrich BezoId:

- 1) Statistische Ergebnisse über die diagnostische Verwendbarkeit des Rinne'schen Versuches und eine daraus sich ergebende Erklärung für die physiologische Funktion des Schalleitungs-Apparates. Zeitschrift f. Ohrenheilk. v. Knapp und Moos, Bd. XVII, Heft III und IV.
- 2) Nachtrag zu „statistische Ergebnisse z.“ ibidem XVIII, Heft III und IV.
- 3) Zweiter Nachtrag zu den Stimmgabeluntersuchungen, ibidem Bd. XIX, Heft III.
- 4) Fremdkörper im Ohr. Berliner klinische Wochenschrift 1888 Nr. 26.
- 5) Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.
Aus dem otiatrischen Ambulatorium des klinischen Instituts hervorgegangen:
- 6) Mikroorganismen bei akuten Mittelohrerkrankungen. Inaugural-Dissertation von Arno Scheibe. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde von Knapp und Moos. Bd. XIX, Heft IV.

Außerord. Prof. Dr. Emmerich:

- 1) Ist die Borfsäure zur Konservierung von Nahrungsmitteln zulässig? Sitzungsbericht über die VII. Versammlung der freien Vereinigung bayrer. Vertreter der angewandten Chemie. Würzburg, Verlag von Stürz.
- 2) Untersuchungen über die Ursache der Immunität. Fortschritte der Medizin. 1888 Nr. 19.
- 3) Anleitung zu hygienischen Untersuchungen. Mit einem Vorwort von Dr. May von Bettenkofer. 23 Abbildungen. München 1889. Verlag der Neiger'schen Universitäts-Buchhandlung. 318 Seiten. (Gemeinschaftlich mit G. Trillich verf.)
- 4) Referat über Gesundheitspflege im Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medizin von R. Virchow und Hirsch 1888.
- 5) Zur Feier des 70. Geburtstages des Geheimen Rates Prof. Dr. M. von Bettenkofer. Neueste Nachrichten. München 3. u. 4. Dez. 1888.

Im bacteriologischen Laboratorium des k. hygien. Institutes wurden folgende Arbeiten unter meiner Leitung ausgeführt und veröffentlicht:

- 1) Julius Mattern: Ueber die Verwendung der Borfsäure zur Konservierung

von Nahrungsmitteln. Bericht über die VII. Versammlung der fr. Vereinigung bayer. Vertreter der angew. Chemie. Würzburg 1889.

- 2) Dr. Arno Scheibe: Mikroorganismen bei akuten Mittelohr-Erkrankungen. Zeitschrift für Ohrenheilkunde 1889.
- 3) Dr. C. Gessner: Ueber die Bakterien im Duodenum des Menschen. Archiv f. Hygiene. Band IX p. 128 zc.
- 4) Dr. J. Karlinksi: Ein neuer pathogener Spaltpilz. (*Bacillus murisepticus pleomorphus*). Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde Band V.
- 5) Dr. von Kurlow: Ueber die Bedeutung der Milz im Kampfe mit den ins Blut eingedrungenen Mikroorganismen. Archiv für Hygiene. Band IX.

Prof. hon. Dr. Alfred Vogel: Öffentlicher Vortrag im Volksbildungsverein, Schrammenhalle: „Gesundheit und Mode.“

Privatdozent Dr. Wolfsteiner: Broschüre: Grundwasser und Grundwasser in ihrer Beziehung zu Cholera und Typhus.

Privatdozent Dr. Schöch:

- 1) Ueber Recurrenzlähmungen. Münchener med. Wochenschrift Nr. 51. 1888.
- 2) Krankheiten der Mundhöhle, des Rachens und der Nase. Lehrbuch für Studierende und Ärzte. 3. Auflage unter der Presse.
- 3) Ist derselbe Mitarbeiter an dem Internationalen Zentralblatt für Laryngologie, Rhinologie und verwandte Wissenschaften.
- 4) Referate und Kritiken in der Münchener mediz. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Freih. v. Liebig:

- 1) Ueber die Anwendung der pneumatischen Kammern bei Herzleiden. Verhandlungen des Kongresses für innere Medizin zu Wiesbaden 1888.
- 2) Die pneumatischen Kammern und die Indicationen für den Gebrauch des erhöhten Luftdruckes. (Vortrag im ärztl. Verein zu München.) Münchener medizinische Wochenschrift. 1888. Nr. 17 und 18.

Privatdozent Dr. Hans Buchner:

- 1) Eine neue Methode zur Kultur anaerober Mikroorganismen. Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. IV. Band. Nr. 5. S. 149.
- 2) Ueber die vermeintlichen Sporen der Typhusbacillen. Zentralblatt für Bakteriologie. IV. Band. Nr. 12 und 13. Mit 1 Tafel.

- 3) Notiz, betreffend die Frage des Vorkommens von Bakterien im normalen Pflanzengewebe. Münchener medizinische Wochenschrift. Nr. 52. 1888.
- 4) Immunität und Immunisierung. Ebenda 1889 Nr. 2 und 3.
- 5) Gemeinschaftlich mit M. Segall: Ueber gasförmige antiseptische Wirkungen des Chloroform, Formaldehyd und Creolin. Ebenda 1889 Nr. 20.
- 6) Ueber die bakterientötende Wirkung des zellenfreien Blutsferums. Sitzung der morphologisch-physiologischen Gesellschaft vom 7. Mai.
- 7) Referate und Kritiken in der Münchener medizinischen Wochenschrift und im Zentralblatt für Bakteriologie.

Privatdozent Dr. Herzog:

- 1) Ueber Periostitis am Unterkiefer. Vortrag im ärztlichen Verein. Münchener medizinische Wochenschrift. 1889. Nr. 10.
- 2) Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen vor Ankunft des Arztes. Im amtlichen Auftrage bearbeitet.
- 3) Referate und Kritiken aus dem Gebiete der Chirurgie in der Münchener medizinischen Wochenschrift.
- 4) wurde unter seiner Leitung als Inaugural-Dissertation bearbeitet: „Ueber einen Fall von Mammacarcinom mit Knochenmetastasen“ von Emil Schaftlein.

Privatdozent, Prof. an der Hebammenschule Dr. Stumpf:

- 1) Berichte über die Fortschritte in der gerichtsarztlichen Geburtshilfe und in den Erkrankungen der Harnorgane beim Weibe in den Jahren 1887 und 1888. Frommel's Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie, 1. und 2. Band.
- 2) Ueber hämorrhagische Erkrankungen im Wochenbett. Archiv f. Gynäkologie, Bd. XXXIV.
- 3) Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Rückert:

- 1) Ueber die Entstehung der Endothelien des Herzens und der großen Gefäßstämme bei Selachiern. Biolog. Zentralblatt 1888.
- 2) Zur Entwicklung des Excretionsystems der Selachier. Zool. Anzeiger 1888.
- 3) Weitere Beiträge zur Keimblattbildung bei Selachiern. Anatom. Anzeiger 1889.
- 4) Zur Genese der Excretionsorgane bei Wirbeltieren. Sitzgsber. d. G. f. Morph. u. Physiol. München. 1889.
- 5) Ueber eine Mißbildung des weiblichen Urogenitalsystems. Dasselbst 1888.

Privatdozent Dr. Stinzing:

- 1) Klinische Beobachtungen über Calomel als Diureticum u. Hydragogum. Deutsch. Arch. f. klin. Med. Bd. 43.
- 2) Hugo Kühle. Nekrolog. Münch. med. Wochenschr. 1888. Nr. 35.
- 3) Ueber den gegenwärtigen Stand der Diagnostik der Magenkrankheiten. Münch. med. Wochenschr. 1889 Nr. 8 u. 9.
- 4) Ueber eine seltene Anomalie der Pulmonalklappen. Deutsch. Arch. für klin. Med. Bd. 44.
- 5) Zur Erinnerung an Georg Simon Ohm. Münchener med. Wochenschrift 1889. Nr. 18.
- 6) Klinische Terminologie. 3. Auflage. Erlangen, bei E. Besold. 1889.
- 7) Kritiken und Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift.
- 8) Unter meiner Leitung: M. Matthes, Beitrag zur hypnotischen Wirkung des Sulfonyls. Zentralbl. für klin. Med. 1888 Nr. 40 u. Dissert. Münch. 1889.
- 9) Diarium der von Ziemssen'schen Klinik vom S. S. 1888.

Privatdozent Dr. von Höpflin: Ueber den Einfluß von Alter, Körperlänge und Körpergewicht auf die Größe der Körperorgane (Herz, Hirn, Leber). Ferner: Bemerkungen zu seinem Vortrag in letzter Sitzung betreffend die Abhängigkeit des Hirngewichtes vom Alter. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie u. München 1888. 2. Heft.

Privatdozent Dr. Passet:

- 1) Referate und Kritiken.
- 2) Wurde unter seiner Leitung eine Promotionschrift bearbeitet: „Die Behandlung der Strikturen der Harnröhre“ von Karl Finweg, Assistenzarzt I. Kl.

Privatdozent Dr. Eschrich:

- 1) Ueber die Saugbewegung beim Neugeborenen. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München. 1888.
- 2) Ueber künstliche Ernährung und eine neue Methode der Nahrungsmengen-Berechnung. Münchener med. Wochenschrift. 1889. Nr. 13 u. 14.
- 3) Außerdem Referate in das Jahrbuch für Kinderheilkunde, Zentralblatt für Bakteriologie, Münchener medizinische Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Kopp:

- 1) „Lehrbuch der venerischen Erkrankungen“ für Aerzte und Studierende, Berlin, Verlag von Friedr. Wreden 1889.

- 2) Referate und Kritiken in verschiedenen medizinischen Blättern. (Münchener med. Wochenschr., Vierteljahresschrift f. Dermatol. und Syphilis, Zentralbl. f. Chirurg. u. a.)
- 3) Unter seiner Leitung wurde gearbeitet die Dissertat. des cand. med. Schab „Ueber Ichthyosis congenita.“

Privatdozent Dr. Karl Seydel:

- 1) Mitteilungen aus der chirurgischen Abteilung des k. Garnisonslazareths München. Deutsche Militärärztliche Zeitschrift 1889.
- 2) Eine neue Methode, große Knochendefekte des Schädels zu decken. Zentralblatt für Chirurgie 1889.
- 3) Einige Fälle von Pyohämie. Münchener medizinische Wochenschrift. 1889.
- 4) Mehrere Referate, Kritiken; Anleitung zu Dissertationen u.

Privatdozent Dr. Kaufner:

- 1) Ueber die Behandlung gangränöser Hernien. In der Münchener medicin. Wochenschrift. Nr. 5 u. 6. 1889.
- 2) Ein Beitrag zu den Dermoidcysten des Ovariums. (Anatomisch-histologische Studie.) Unter der Presse.
- 3) Beihilfe bei mehreren chirurgischen Dissertationen.

Privatdozent Dr. Karl Seitz:

- 1) Kritiken und Referate in der Münchener medizinischen Wochenschrift und im Zentralblatt für Bakteriologie.
- 2) Beihilfe bei verschiedenen Dissertationen.

Privatdozent Dr. Schöffler:

- 1) Beihilfe bei Dissertationen,
- 2) Ueber Lymphbahnen der Linse. Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

- 1) Ueber Rückwärtsverlagerungen des Uterus durch Tumoren. Zentralbl. f. Gyn. Nr. 50. Herbst 1887.
- 2) Ueber Cysten im Hymen Neugeborener. Archiv f. Gyn. Bd. XXXII Heft 1. Frühjahr 1888.
- 3) Fehlen der aufsteigenden Aorta, fast vollständiges Fehlen des Septum ventriculorum und des linken Ventrikels bei einem Neugeborenen, welcher trotzdem über 4 Tage gelebt hat. Arch. f. Gyn. Bd. XXXII. Heft 1. Frühjahr 1888.

- 4) Berichtigung zu dem Referat über Sänger's Vortrag von Lawson Tait's Dammoperation auf dem Naturforscher-Kongreß zu Wiesbaden. Münchener medizinische Wochenschrift. 1887. Nr. 41.
- 5) Ueber anus suburethralis, seine Entstehung und Behandlung. Arch. f. Gyn. Bd. XXXIV. Heft 3. Ostern 1889.

Privatdozent Dr. Weil:

- 1) Zur Histologie der Zahnpulpa. Habilitationsschrift.
 - 2) Entwicklung des Embryo, mit besonderer Beruckichtigung der Entwicklung der Zähne. Monatschrift für Zahnheilkunde.
 - 3) Die Zahnheilkunde und der Wert der Zähne für die Volksgesundheitspflege. Deutsche Zeit- und Streitfragen von F. von Holzendorff.
 - 4) Ueber Periostitis idiopathica am Unterkiefer. Münchener medizinische Wochenschrift. 5. III. 89.
 - 5) Ueber Zinngoldfullungen. Vortrag im Vereine Bayerischer Zahnärzte, 19. III 89.
 - 6) Die zahnärztl. Nomenclatur vor dem Forum der medizinischen Wissenschaft. Vortrag in der Deutschen Odontologischen Gesellschaft. Erscheint nächstens in deren „Mitteilungen“.
 - 7) Rezensionen und Berichte in der Münchener medizinischen Wochenschrift zc.
- Privatdozent Dr. Gräber: Referate und Kritiken in der Zeitschrift „Fortsschritte der Medizin“.

5) In der philosophischen Fakultät.

Prof. Dr. Frohschammer:

- 1) Die Philosophie des Thomas von Aquino, kritisch gewürdigt. Leipzig. Brockhaus. 1889. XX 537 S.
- 2) Die Naturwunder. Pädagogium von Dr. Fr. Dittes. Leipzig. Klinkhardt. XI. Jahrg. Nov.-H. 1888.
- 3) Autobiographie (Skizze) in: „Deutsche Denker und ihre Geisteserschopfungen,“ herausg. v. Adolf Hinrichsen 1888. Heft 2 und 3. Hinstorff's Berl. Danzig-Leipzig. 98 S.

Prof. Dr. v. Giesebrecht: Nekrologe auf F. v. Heilmann und G. B. Vechler in den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. v. Löhner:

- 1) Ueber Dolmenbauten. Vortrag am 3. März 1888. Veröffentlicht in den akad. Sitzungsberichten.
- 2) XIII. Band der Archivalischen Zeitschrift, — darin außer kleineren Mitteilungen:
2. Teil der Geschichte des Archivwesens in Deutschland.
Das Stadtarchiv zu Eichstätt.
- 3) In der allgemeinen Zeitung:
Der Humanistenfürst.
Die Veme.
Deutsche Sitte zur Karolingerzeit.
- 4) In Westermann's Monatsheften:
Zur Aufhellung der deutschen Kulturgeschichte im Mittelalter.
Vom besten Wein (Commanderia).
- 5) In der literarischen Beilage der kaiserlichen Wiener Zeitung:
Blüte und Schicksal einer deutschen Stadt (Magdeburg).
Deutsche Trachten im Zeitalter der Hohenstaufen.
Die Ritterwelt im Mittelalter.

Prof. Dr. v. Christ:

- 1) Griechische Literaturgeschichte, 2. Teil, bei Beck in Nördlingen, 1888.
- 2) Zur Chronologie pindarischer Siegesgesänge, Sitzungsber. d. b. Ak. 1889.
S. 1—61.
- 3) Gedächtnisrede auf R. v. Prantl, im akad. Verlag.

Prof. Dr. Radlkofer:

- 1) Ueber die Versekung der Gattung *Dobinea* von den *Acerineen* zu den *Anacardiaceen*. Sitzungsber. d. k. bayer. Akad. d. Wissensch., math.-phys. Klasse, Bd. XVIII, p. 385—395, Sitzung vom 3. November 1888.
- 2) Ueber die Versekung der Gattung *Henoonia* von den *Sapotaceen* zu den *Solanaceen*. Ebenda, p. 405—21, Sitzung vom 1. Dez. 1888.
- 3) Ueber *Nothochilus*, eine neue *Strophulariaceen*gattung aus Brasilien. Ebenda, Bd. XIX, Sitzung vom 1. Juni 1889 (im Drucke).
- 4) Zur Klärung von *Theophrasta* und der *Theophrasteen* überhaupt. Ebenda, Bd. XIX, Sitzung vom 1. Juni 1889 (im Drucke).
Aus dem botanischen Laboratorium der Universität:
- 1) Dr. M. Hobein, Beitrag zur anatomischen Charakteristik der *Monimia*

ceen unter vergleichender Berücksichtigung der Lauraceen, in Engler, Bot. Jahrbücher, Bd. X, 1888—89, p. 51—74.

- 2) Dr. S. Solereder, Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Aristolochiaceen, nebst Bemerkungen über den systematischen Wert der Sekretzellen bei den Piperaceen und über die Struktur der Blattspreite bei den Gyrocarpeen, ebenda Bd. X, 1888—89, p. 410—524, mit Taf. XII—XIV.

Prof. Dr. Carriere:

- 1) Jesus Christus und die Wissenschaft der Gegenwart. Leipzig bei Brockhaus, 1888.
- 2) Aufsätze in der Allgemeinen Zeitung, der Gegenwart, der Deutschen Revue und in Westermanns Monatsheften.

Prof. Dr. v. Brunn:

- 1) Ueber Siebelgruppen, in den Sitzungsberichten d. Akad. d. Wiss. 1888.
- 2) Nekrologe auf Bonitz, Heermagen, Schlyter, Bigliffson, Beckers, in den Sitzungsberichten d. Akad. d. Wiss. 1889.
- 3) Geschichte der griechischen Künstler. Zweite (unveränderte) Auflage. I. II. Stuttgart, Ebner & Seubert. 1889.

Prof. Dr. Ritter v. Zittel: Handbuch der Paläontologie, III. Bd. Lieferung 3. (Reptilien). München. Oldenbourg. 1889.

Prof. Dr. Lommel:

- 1) Joseph von Fraunhofer's gesammelte Schriften herausgegeben, München, Verlag der k. Akademie. 1888.
- 2) Subjektive Interferenzstreifen im objektiven Spektrum. Sitzungsber. der math.-phys. Klasse der k. b. Akad. d. Wiss. Bd. XVIII. 1888. Wied. Ann. Bd. XXXVI. 1889.
- 3) Neue Methode zur Messung der Drehung der Polarisationsebene für die Fraunhofer'schen Linien. Sitzungsber. der k. b. Akad. d. Wiss. Bd. XVIII. 1888. Wied. Ann. Bd. XXXVI. 1889.
- 4) Interferenz durch zirkulare Doppelbrechung. Sitzungsber. der k. b. Akad. der Wiss. Bd. XVIII. 1888. Wied. Ann. Bd. XXXVI. 1889.
- 5) Phosphoro-Photographie des ultraroten Spektrums. Sitzungsber. der k. b. Akad. der Wiss. Bd. XVIII. 1888.
- 6) Georg Simon Ohm's wissenschaftliche Leistungen. Festrede in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akad. der Wissenschaften am 28. März 1889. München, 1889.

Prof. Dr. August Vogel:

- 1) Landwirtschaftliches in Persien. (Oesterr. landwirtschaftliches Wochenblatt 1888. 30. Juni Nr. 26.)
- 2) Kaninchenzucht in Kalifornien. (Oesterr. landwirtschaftliches Wochenblatt 1888. 1. Dezember Nr. 48.)
- 3) Explosives Kartoffelstärkemehl. (Oesterr. landwirtschaftliches Wochenblatt 1889. 5. Januar Nr. 1.)
- 4) Kartoffel und Tabak. (Oesterr. landwirtschaftliches Wochenblatt 1889. 12. Januar Nr. 2.)
- 5) Butter und Buttern. (Oesterr. landwirtschaftliches Wochenblatt 1889. 27. April Nr. 17.)
- 6) Landwirtschaftskalender des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern 1889.
Zur Obstbaumzucht, S. 60. Zuchtstuten, S. 61. König Ludwig I. und die bayerische Landwirtschaft, S. 64. Gegen Ungeziefer, S. 65. Obstkonserven, S. 67. Notwendige Lebensnahrung, S. 74. Schnelligkeit des Insektenfluges, S. 76. Irrlichter, S. 81. Lebensmittelpreise vor 100 Jahren in München, S. 84. Tierschutz in Rußland, S. 85. Geflügelalter, S. 85. Elfenbein, S. 86. Verdaulichkeit der Eier, S. 88. Thomasschlacke, S. 88. Kartoffelkochen, S. 89. Fleischkonsum in Berlin, S. 90.

Prof. Dr. Eduard Wölfflin:

- 1) Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik. Band V. Heft 3, 4. Band VI. Heft 1, 2. Leipzig, 1888, 1889.
- 2) Anonymus adversus aleatores. Kritisch verbessert, erläutert und ins Deutsche übersetzt von Dr. Adam Miłodoński. Mit einem Vorworte von Prof. Ed. Wölfflin. Leipzig. 1889.
- 3) C. Asinius Polio de bello Africo. Mit einem Anhang über das Gefecht bei Ruspina. Sitz.-Ber. der k. bay. Ak. d. Wiss. 1889. S. 319—351.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer:

- 1) Ueber die Konstitution des Benzols; Liebig's Annalen Bd. 245 und 251.
- 2) Kleinere Aufsätze in den Berichten der deutschen chemischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Groth: Aus dem mineralogischen Institut wurden eine Reihe von Abhandlungen in der Zeitschrift für Kristallographie und Mineralogie publiziert, von denen die wichtigsten:

- 1) Modengraaff, über natürliche und künstliche Vorkommen am Quarz.
- 2) Weinschenk, über die Umwandlung des Quarzes in Speckstein.
- 3) Muthmann, über Polymorphie und Mischkristalle organischer Substanzen.
- 4) Bernadsky, ein Beitrag zur Kenntnis des hexagonalen Kristallsystems.

Prof. Dr. Friedrich: Die Konstantinische Schenkung. Nördlingen, Beck, 1889.

Prof. Dr. Kuhn:

- 1) Literatur-Blatt für orientalische Philologie unter Mitwirkung von F. Klatt, herausgegeben von E. Kuhn. IV. Band. Leipzig 1888.
- 2) Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von E. Kuhn und F. Schmidt. XXIX. Band, Heft 5—6. XXX. Band, Heft 4—5. Gütersloh 1888—1889.
- 3) Beiträge zur Sprachenkunde Hinterindiens, in: Sitzungsber. d. phil.=phil. u. hist. Kl. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1889. Bd. I.

Prof. Dr. Breymann:

- 1) Ueber Ward's Ausgabe von Marlowe's Dr. Faustus (in den Engl. Stud. XII).
- 2) Historisch-kritische Ausgabe von Marlowe's Dr. Faustus. Heilbronn, 1889.
- 3) Vier Artikel in der „Wissenschaftlichen Rundschau“ der Neuesten Nachrichten.

Prof. Dr. Hertwig:

- 1) Ueber die Gleichwertigkeit der Geschlechtskerne.
- 2) Ueber die Konjugation der Infusorien.
- 3) Ueber Kernstruktur und ihre Bedeutung für Zellteilung und Befruchtung. Sämtliche Mitteilungen sind in den Sitzungsberichten der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie erschienen.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling:

- 1) Gedächtnisrede auf König Ludwig I., hist.=polit. Blätter CII, 3, 210—236.
- 2) Rezension von Eiden, Geschichte u. System d. mittelalterl. Weltanschauung, histor. Jahrbuch X, 128—159.

Prof. Dr. Hugo Seeliger:

- 1) Zur Photometrie zerstreut reflektierender Substanzen. Sitzungsber. der math.=phys. Klasse der k. bayer. Akademie d. W. 1888, Heft 2.

- 2) Fortgesetzte Untersuchungen über das dreifache Sternsystem Cancri. Abhandlungen der k. b. Akademie II. Kl. XVII, Abt. 1.
- 3) Ueber optische Ungleichheiten in der Bewegung der Doppelsterne. Sitzungsberichte der k. b. Akademie II. Kl. 1889, Heft 1.
- 4) Ueber einige Aufgaben der Photometrie des Himmels. Zeitschrift „Himmel und Erde,“ 1889, Heft 6 und 7.
- 5) Meteorologische Beobachtungen angestellt auf der k. Sternwarte. Jahrgang 1888.
- 6) Beiträge in der Vierteljahrsschrift der Astronom. Gesellschaft und Herausgabe des Bandes 23.

Prof. Dr. Heigel:

- 1) Die Gefangenschaft der Söhne des Kurfürsten Max Emanuel 1705—1714, in den Sitzungsberichten der Akademie, Jahrg. 1888.
- 2) Das westfälische Friedenswerk von 1643—1648, in der Zeitschrift f. allgem. Geschichte, Jahrg. 1888.
- 3) Der Umschwung der bayerischen Politik in den Jahren 1679—1683, in den Sitzungsberichten der Akademie, Jahrg. 1889.
- 4) Referate in Sybel's histor. Zeitschrift, Berliner Literaturzeitung, Allgem. Zeitung.
- 5) Artikel über Brielmayer, Rechberg, Reigersberg, Rudhart zc. in der Allgem. Deutschen Biographie.

Prof. Dr. Grauert: Den 9. Band des Historischen Jahrbuches der Görres-Gesellschaft herausgegeben.

Prof. Dr. Johannes Ranke:

- 1) Von dem zweibändigen Werke: Der Mensch, Leipzig, Bibliographisches Institut 1887 erscheint neben eine Uebersetzung ins Italienische.
- 2) Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen. Bd. XVIII. 4^o. Braunschweig, Friedrich Vieweg u. Sohn.
- 3) Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Band VIII. Lex. 8^o. Gemeinschaftlich mit Herrn Professor Rüdinger. München, Theodor Kiesel.
- 4) Korrespondenzblatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Jahrgang XIX. München, F. Straub.
- 5) Die neunzehnte allgemeine Versammlung der deutschen Gesellschaft für An-

- thropologie, Ethnologie und Urgeschichte zu Bonn, den 6.—10. August 1888.
Nach stenographischen Aufzeichnungen. München. F. Straub. 1888.
- 6) Beiträge zur physischen Anthropologie der Bayern. IV. Abschnitt: Die Körperproportionen des bayerischen Volkes. Lex. 8°. 44 S. München, Theodor Kiesel, 1888. Auch in: Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. VIII.
- 7) Somatisch-anthropologische Beobachtungen. 8°. 51 Seiten. Separatabdruck aus: Anleitung zur Deutschen Landes- und Volksforschung. Bearbeitet von A. Penck, G. Becker, M. Eichenhagen, R. Hymann, G. Drude, W. Marshall, D. Zachariae, F. Rantke, F. Rauffmann, U. Zahn, A. Meitzen, W. Götz. Im Auftrag der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland, herausgegeben von Alfred Kirchhoff. Mit 1 Karte und 58 Abbildungen im Text. Stuttgart, F. Engelhorn.
- 8) Zahlreiche Kritiken, Referate, kleinere Abhandlungen in den vorstehend genannten Zeitschriften — 2, 3, 4, 5 — u. a.

Außerord. Prof. Dr. H o m m e l.

- 1) Geschichte Babyloniens und Assyriens, 5. Lieferung, Schluß (S. 641—802). Berlin, 1889 (Allg. Geschichte in Einzeldarstellungen, her. von W. Duden, Abt. 1, Bd. II).
- 2) Eduard Glaser's Reise nach Marib in Südarabien: Beil. z. Allg. Zeit. 1888, Nr. 293 und 294 (21. und 22. Okt.).

Außerord. Prof. Dr. Brenner:

- 1) Ueber den Eddatraktat „Um stafrofit.“ (Zeitschrift f. deutsche Philologie).
- 2) S. Bugge, Studien über die Entstehung der nordischen Götter- und Heldensage, III überf. v. D. B. Münch. 1889.
- 3) Ueber Saemund Sigfússon, über Vinland, über den Ursprung der nordischen Götter- und Heldensagen (in der Allgem. Zeitung).
- 4) Rezensionen in Behaghels Literaturblatt, in den Blättern für das bayr. Gymnasialwesen.

Außerord. Prof. Dr. Pringsheim: Zur Theorie der unendlichen Produkte. Math. Annalen. Bd. 32.

Außerord. Prof. Dr. Narr: Ueber die Wirkung des Lichtes auf statische Ladungen. Wiedemann's Annalen 34. 712.

Außerord. Prof. Dr. Freih. v. Beckmann:

- 1) Studien über 1—2-Diketone der Fettreihe, 7 Abhandlungen in den Berichten der Deutschen chemischen Gesellschaft, Bd. XXI.
- 2) Ueber das Diphenyltriketone, ebendasselbst, Bd. XXII.

Prof. hon. Dr. v. Gumbel:

- 1) Beiträge zur Allgemeinen Deutschen Biographie, Buchstaben P, Q und R.
- 2) Nachträge zur geognostischen Beschreibung Bayerns im Geognostischen Jahrbuch, Jahrgang 1888.
- 3) Uebersicht der geognostischen Verhältnisse Bayerns 1889.
- 4) Ueber das Erdbeben in Neuburg a/D. am 22. Februar 1889.

Prof. hon. Dr. Lauth:

- 1) Vortrag, gehalten in der anthropologischen Gesellschaft über: „Altgeographisches vom Mittelmeer,“ abgedruckt in der Beilage der Münchner „Allgemeinen Zeitung“ (1888).
- 2) „Der Heiligenschein,“ kunstgeschichtliche Studie, erschienen in den Münchner „Neuesten Nachrichten“ (1889).

Prof. hon. Dr. v. Reber:

- 1) Beiträge zur Kenntnis des Baustiles der heroischen Epoche. Sitzungsberichte der historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften. 1888.
- 2) Die Erwerbung von Raphaels Madonna Tempi durch König Ludwig I. Jahrbuch für Münchener Geschichte. 1889.

Prof. hon. Dr. v. Kockinger:

- 1) Ueber die Abfassung des kaiserlichen Land- und Lehenrechts. Zweite Hälfte. In den Abhandlungen der historischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften, Band XVIII, S. 563—671.
- 2) Ueber die Spuren der Benützung des kaiserlichen Land- und Lehenrechts im dritten und letzten Viertel des dreizehnten Jahrhunderts. In den Sitzungsberichten der historischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften 1889 S. 119—186.

Prof. hon. Dr. v. Druffel: Ueber Luthers Schreiben an Kursachsen und Hessen wegen des gefangenen Herzogs Heinrich von Braunschweig in Sitzungsberichten der k. Akademie. 1888.

Privatdozent Dr. Simonsfeld:

- 1) Leopold von Ranke. Ein Vortrag (in der Allgemeinen Zeitung 1889, Beilage Nr. 85 und 86).

- 2) Katalog der Bibliothek des Cav. Morbio, Abt.: Handschriften zur Geschichte Italiens (München, Th. Ackermann, 1889).
- 3) Kleinere Beiträge und Rezensionen im „Jahrbuch für Münchener Geschichte“ Jhg. II, in den „Blättern für das bayerische Gymnasialwesen“ und in der „Allgemeinen Zeitung.“

Privatdozent Dr. Müncher:

- 1) F. G. Klopstocks Oden. Historisch-kritische Ausgabe (im Verein mit Jaro Pawel). Zwei Bände. Stuttgart, G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.
- 2) Bremer Beiträger. (Auswahl der Werke Gellerts, Rabeners, Liscows, J. A. Cramers, J. E. Schlegels und Zachariäs mit Einleitungen und Anmerkungen.) Zwei Bände. Berlin und Stuttgart, Verlag von W. Spemann.
- 3) Jean Paul Friedrich Richter (in der Allgemeinen Deutschen Biographie).
- 4) Zahlreiche Beiträge zu Pierers Konversationslexikon (7. Auflage) und zur Deutschen Encyclopädie.
- 5) Aufsätze und Rezensionen in: „Leipziger Zeitung,“ „Wiener Tagblatt,“ „Vom Fels zum Meer,“ „Gegenwart,“ Bernh. Seufferts „Vierteljahrsschrift für Literaturgeschichte,“ in den „Blättern für bayerisches Gymnasialschulwesen“ u. s. w.

Privatdozent Dr. Königs: Verschiedene Mitteilungen in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin.

Privatdozent Dr. Grätz:

- 1) Ueber das von Herrn H. F. Weber aufgestellte Strahlungsgesetz. Wiedemanns Annalen der Physik. Bd. 36.
- 2) Referate und Rezensionen.

Privatdozent Dr. Dehmicen:

- 1) Kritisches und Exegetisches zu Vitruv im Rheinischen Museum für Philologie. 1888. Bd. 43.
- 2) Rezensionen in der Berliner Philologischen Wochenschrift 1888 und 1889.

Privatdozent Dr. Pauly:

- 1) Ueber die Generation des Fichtenbockes Callidium luridum. Allgemeine Forst- und Jagdzeitung von Lehr und Loren Sept.-Heft 1888.
- 2) Ueber die Generation der Vostrychiden. Vortrag gehalten auf der XVII. Versammlung deutscher Forstmänner in München. Nov.-Heft 1888 der Allgem.

Forst- u. Jagdztg. und in dem Bericht über die XVII. Vers. d. F. zu München vom 9.—12. Sept. 1888. Berlin, Sul. Springer, 1889.

- 3) Bericht über die Veröffentlichungen auf forstzoologischem Gebiete während des Jahres 1887. Allgem. F. u. Jagdztg., Jan.- u. Febr.-Heft 1889.

Privatdozent Dr. Herm. Ludw. Freih. v. d. Pfordten:

- 1) Anzeigen für die Wochenschrift für klassische Philologie.
- 2) Artikel für die deutsche Encyclopädie.

Privatdozent Dr. Karl Bezold:

- 1) Die Schachhöhle. Nach dem syrischen Texte der Handschriften zu Berlin, London und Rom; nebst einer arabischen Version nach den Handschriften zu Rom, Paris und Oxford herausgegeben. Leipzig, (Hinrichs), 1888. XX., 273 S. 8°.
- 2) Zeitschrift für Assyriologie herausgegeben. Band III, Heft 1—4; Band IV, Heft 1—2; Leipzig (D. Schulze) 1888—89; — darin a) Eine assyrische „Semerologie“, Bd. III, S. 243 ff.; b) Nachtrag, ebenda, S. 249 ff.; c) Ein Backstein aus dem Tempel Bitsamas, ebend. S. 415 f.; d) Berichtigung, ebend., S. 426; und e) die „Bibliographie.“
- 3) A new text concerning the star KAK. SI. DI: Proceedings of the Society of Biblical Archaeology 1888, March, p. 265; mit drei Tafeln.
- 4) Remarks on some unpublished Cuneiform Syllabaries (Vortrag gehalten zu London am 5. Juni 1888): ibidem, June, p. 418 ff.; mit vier Tafeln.
- 5) The „Woman's Language“ of Ancient Chaldaea: ibidem, November, p. 16 f.
- 6) Some unpublished Cuneiform Syllabaries: ibidem, December, p. 44 ff.; mit acht Tafeln.
- 7) Two inscriptions of Nabonidus: ibidem 1889, January, p. 84 ff.; mit fünf Tafeln.
- 8) On two Duplicates of the „Babylonian Chronicle“: ibidem, February, p. 131 ff.; mit zwei Tafeln.
- 9) A cuneiform „List of Gods“: ibidem, March, p. 173 f.; mit zwei Tafeln.
- 10) Some unpublished Assyrian „Lists of Officials“: ibidem, May, p. 286 ff.; mit fünf Tafeln.
- 11) The etymology of „Mammon“: The Academy 1888, No. 841.
- 12) Khammurabi and Burnaburiash: ibidem 1889, No. 882.

- 13) The Progress of Assyriological Researches during the last Twelve Months: Trübner's Record, 3. Series, Vol. I, part 2, p. 46 ff.
- 14) Ausführlichere Kritik über Straßmaier's „Babylonische Texte,“ 2c., Heft 1: in der Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Bd. II, 1888, S. 76 ff.
- 15) Die Thontafelsammlungen des British Museum: in den Sitzungsberichten der kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1888, No. XXXIII, S. 745 ff.
- 16) „Babylonisch-assyrische Keilschrift-Thontafeln aus Aegypten: in der Münchener Allgemeinen Zeitung, 1888, Beilage No. 291.
- 17) Ausführlichere Kritik über Tiele's „Babylonisch-assyrische Geschichte“: in von Sybel's Historischer Zeitschrift, Neue Folge, Bd. XXV, 1888, S. 125 ff.
- 18) Die Fortschritte der Keilschriftforschung in neuester Zeit: in Birchow und von Holzendorff's Sammlung gemeinverständlicher Vorträge, Neue Folge, III. Serie, Heft 65 Hamburg, 1889. 28 S. in 8°.
- 19) Anzeigen und Kritiken in The Academy, und im Literarischen Zentralblatt für Deutschland.

Unter der Presse befindet sich:

- 20) Die Inschriften Sanherib's, transcribiert und übersetzt: in Schrader's Keilschriftliche Bibliothek, Bd. II. Berlin (Neuther) 1889; und
- 21) [seit Februar 1888]: Catalogue of the Babylonian and Assyrian tablets of the Kouyunjik Collection of the British Museum. Vol. I. London, Harrison and Sons, 4°. Printed by Order of the Trustees of the British Museum.

Privatdozent Dr. Muth'er:

- 1) Meisterholzschnitte aus 4 Jahrhunderten (mit Dr. Georg Hirth), Lieferung 1—5, München. Hirth.
- 2) Der Cicerone in den großen Kunstsammlungen Europas (mit Dr. Hirth). Bd. II. Die kgl. Gemäldegalerie zu Berlin.
- 3) Die Holzschnittwerke Kaiser Maximilians, in der Zeitschrift des bayer. Kunstgewerbevereins.
- 4) Das Hallische Heiligthumsbuch von 1520. In Hirth's Liebhaberbibliothek alter Illustratoren. Bd. XIII.

Privatdozent Dr. Lang:

- 1) Kapitel „Klima“ der „Denkschrift über die Landwirtschaft in Bayern.“
- 2) „Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Gewitter in Süddeutschland während des zehnjährigen Zeitraumes 1879—88.“ Beob. d. met. Stat. i. Königreich Bayern. Bd. X. S. IV.
- 3) „Welche Zuverlässigkeit besitzt die abendliche Hauptpunkts-Bestimmung als Anhaltspunkt für Stellung der Nachtfrost-Prognose?“ Ebenda.
- 4) In Gemeinschaft mit dem II. Assistenten Herrn Dr. Fr. Horn „Beobachtungen über Gewitter in Bayern, Württemberg und Baden während des Jahres 1888.“ Ebenda.
- 5) In Gemeinschaft mit dem Adjunkten und Privatdozenten Herrn Dr. F. Graf „Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern. Zehnter Band.“ Verlag von Th. Ackermann, München 1889.
- 6) „Uebersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreich Bayern.“ Augsb. Abdtg. u. amtl. ausgeg. Sonderabzüge.
- 7) „Wetterkarte und Wetterbericht der k. b. meteorologischen Zentralstation.“ Selbstverlag der meteorologischen Zentralstation.

Privatdozent Dr. Dingler: „Die Bewegung der pflanzlichen Flugorgane.“ Ein Beitrag zur Physiologie der passiven Bewegungen im Pflanzenreich. München, Th. Ackermann, 1889. 342 Seiten Text mit 8 Tafeln.

Privatdozent Dr. Weiß:

- 1) Referat über die europäische Pflanzengeographie, Jahrgang 1886 für Just's Botanischen Jahresbericht, herausgegeben von Dr. Köhne und Dr. Gehler.
- 2) Zahlreiche Aufsätze für die Illustrierten Monatshefte für die Gesamt-Interessen des Gartenbaues, herausgegeben von M. Kolb, Sebl u. Dr. F. E. Weiß, Jhrgg. 1888 u. 1889.

Privatdozent Dr. Rothpletz:

- 1) Das Karwendelgebirge. Zeitschrift des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins. 1888.
- 2) Geologische Karte des Karwendelgebirges, 1:50,000; herausgegeben vom D. u. O. A. B. unter Mitwirkung der Hrn. Dr. Clerf, G. Fraas, G. Geyer, D. Jaefel, D. Reis und R. Schäfer.
- 3) Topographische Karte des Karwendelgebirges; herausgeg. vom D. u. O. A. B. unter Mitwirkung von Dr. F. Bischoff, H. Schwaiger u.

Privatdozent Dr. Berthold Niehl:

- 1) Besprechung der kirchlichen Baukunst des Abendlandes von Dehio und von Bezold. Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1888 Nr. 197.
- 2) Leben und Kunst zweier niederländischer Bauernmaler des siebzehnten Jahrhunderts. Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1889 Nr. 124 u. 126.
- 3) Die Gemälde von Dürer und Wolgemut. Lieferung 6 und 7. Nürnberg, Soldan.
- 4) Kunsthistorische Wanderungen durch Bayern. — Denkmale frühmittelalterlicher Baukunst in Bayern, bayerisch Schwaben, Franken und der Pfalz. München und Leipzig. G. Hirth's Verlag.

Privatdozent Dr. Güttler: Rezension in der Literar. Rundschau.

Privatdozent Dr. Krumbacher:

- 1) Zur Chronik des Theophanes, Hermes 23, 626 ff.
- 2) Byzantinische Poesien, Beilage zur allgemeinen Zeitung 1888, Nr. 353 f.
- 3) Rezensionen im literar. Zentralblatt, der Berliner philologischen Wochenschrift, den bayerischen Gymnasialblättern und der *Estia*.

Privatdozent Dr. Sittl:

- 1) Mitteilungen über eine Iliashandschrift, in den Sitzungsberichten der k. bay. Akademie, phil. Kl. 1888. Bd. II.
- 2) Beiträge zum Archiv für lateinische Lexikographie, der Berliner philologischen Wochenschrift, der philologischen Rundschau und dem Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft.
- 3) Hesiodos' sämtliche Werke (griechisch), Athen 1889.

Privatdozent Dr. Bamberger:

- 1) Diverse Abhandlungen in den Ber. d. Deutschen Chem. Gesellschaft.
- 2) Ein Aufsatz über Ketten im neuen Handwörterbuch für Chemie.

Privatdozent Dr. Koepfel:

- 1) „Die englischen Tasso-Uebersetzungen des 16. Jahrhunderts,“ Anglia XI; I) Aminta p. 1/38, II) La Gerusalemme Liberata p. 334/62.
- 2) Besprechung von Morsobach's „Ursprung der neuenglischen Schriftsprache“ Englische Studien XII p. 279/83.

Privatdozent Dr. Geiger:

- 1) Elementarbuch der Sanskritsprache, Grammatik, Chrestomathie und Wörterbuch. — München, Chr. Kaiser, 1888.

- 2) Dialektspaltung im Valuci in den Sitzungsberichten der kgl. bayer. Acad. d. Wissenschaften, philol.-philos.-hist. Kl. 1889. Heft I.
- 3) Rezension von Noeldke, Aufsätze zur pers. Gesch., und v. Gutschmid, Geschichte Franz in der Deutschen Literaturzeitung, Jan. 1889.

Privatdozent Dr. Löw:

- 1) Ueber die Rolle des Formaldehyds bei der Assimilation der Pflanzen.
- 2) Ueber Bildung von Zuckerarten aus Formaldehyd.
- 3) Leitfaden der unorganischen, organischen und physiologischen Chemie für Brauer, Landwirte und sonstige Techniker. (München, Verlag von Th. Ackermann.)

Privatdozent Dr. Baumann:

- 1) Eine Tabelle zur gasvolumetrischen Bestimmung der Salpetersäure in der Zeitschr. für angewandte Chemie. 1888. Heft 23.
- 2) Drei Tabellen zur gasvolumetrischen Bestimmung a) der Salpetersäure, b) des Stickstoffes, c) der Kohlenensäure und des Kohlenstoffs. W. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung.
- 3) Literaturberichte über Arbeiten auf dem Gebiete der Agrilkulturchemie in der Allg. Forst- und Jagdzeitung. 1888 und 1889.
- 4) Bodenkarte des Hauptmoorwaldes bei Bamberg. Druck v. Stücker in München.

Privatdozent Dr. Oberhummer:

- 1) Ancient Idalion. The Owl N. 7 a. 9 (Nicosia 1888).
- 2) Besprechungen in der Wochenschrift für klassische Philologie.
- 3) Ostererinnerungen aus Jerusalem u. Samnina. Allg. Ztg. 1889, Nr. 114.
- 4) Ein neuer Gletscherschliff am Starnbergersee, Allgem. Zeitung 1889 Nr. 185.

Privatdozent Dr. Krüß:

- 1) Beziehungen zwischen Zusammensetzung und Absorptionsspektrum organischer Verbindungen, Zeitschrift f. physikalische Chemie. II. 312.
- 2) In Gemeinschaft mit P. Kieselwetter, Beiträge zur Kenntnis der seltenen Erden, Berichte d. d. Chem. Gesellsch. 21, 2310.
- 3) In Gemeinschaft mit E. Jäger, Zur volumetrischen Bestimmung der Kohlenensäure, Zeitschr. f. anal. Chemie. 27, 721.
- 4) In Gemeinschaft mit F. W. Schmidt, Untersuchung über das Kobalt und Nickel. Berichte d. d. Chem. Gesellsch. 22, 11.

Privatdozent Dr. Erk:

- 1) Die Resultate der Barometerregistrierung in München, Bayerisch-Zell und Wendelstein im Jahre 1888.
- 2) Der Einfluß des Gebirges auf die tägliche Periode des Luftdrucks am Nordabhang der bayerischen Alpen.
- 3) Ferner gemeinschaftlich mit Direktor Dr. Lang: Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreiche Bayern. Jahrg. 1888 bezw. 1889.
- 4) Täglicher Wetterbericht und Wetterkarte der k. b. meteorologischen Centralstation für 1888 bezw. 1889.
- 5) Monatl. Uebersicht der Witterung im Königreich Bayern für 1888 bezw. 1889.

Privatdozent Dr. Claisen: Einige Abhandlungen in den Berichten der Deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin, betreffend die Synthese von Ketoaldehyden, Diketonen und Diketonensäuren; über die Einwirkung des Hydroxylamins auf 1. 3 Diketone; über Kampferaldehyd, Nitrosokampfer u. Kampferchinon.

Privatdozent Dr. Naumann:

Geographische Tagesfragen:

- 1) Die Ueberschwemmungen des gelben Flusses.
- 2) Das Problem der Quellen des Irawadi.
- 3) Das fabelhafte Land Fusan.
- 4) Die Erdfigur.
- 5) Die Pflanzenbarren und Pflanzendecken der Ströme.
- 6) Datungsgrenze und Weltzeit. 7. Abessinien. Allgemeine Zeitung, 1888—89.

Privatdozent Dr. Gerhard Seeliger:

- 1) „Erzkanzler und Reichskanzleien. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Reiches. 1889.“
- 2) Kritische Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung.

Privatdozent Dr. Boveri:

- 1) Ueber partielle Befruchtung. Sitz.-Ber. d. Gesellschaft für Morph. und Phys. in München. Bd. IV. S. 2. 1888.
- 2) Zellen-Studien, Heft 2. Jena 1888.
- 3) Die Vorgänge der Befruchtung und Zellteilung in ihrer Beziehung zur Vererbungsfrage. Verhandlungen d. Münchener Anthropolog. Gesellschaft. I. Sitz. v. 30. Nov. 1888.

Privatdozent Dr. Kaufinger:

- 1) Veröffentlichung von Beobachtungen in den Astronomischen Nachrichten.
- 2) Referate in der Astr. Vierteljahrsschrift.

Privatdozent Dr. Goltzer:

- 1) Studien zur germanischen Sagen Geschichte I der Valkyrjennythus II über das Verhältnis der nordischen und deutschen Form der Nibelungen Sage, in d. Abhandlungen d. Akademie I Kl. XVIII. Bd., II. Abt., S. 400—504.
- 2) Der hürnen Seyfrid, herausgegeben in Braune's Neudruckten deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts.
- 3) Tristan und Isolde und Flore und Blanscheflur. 2 Bände, herausgegeben für Kürschner's Nationalliteratur.
- 4) Beiträge für Germania, Bd. 33, S. 449—480, die Wielands Sage und die Wanderung der fränkischen Heldensage; Koch's und Geiger's Zeitschrift für vgl. Literaturgeschichte, neue Folge, Bd. II, S. 205—212; 269—297 die nordischen Volkslieder von Sigurd; Gröber's Zeitschrift für romanische Philologie, Bd. 12, S. 348—364; 524 f. zur Tristan Sage. — Besprechungen und Anzeigen in Fachzeitschriften.

Privatdozent Dr. Fraas:

- 1) Loliginites (Geotenthis) Zitteli Eb. Fraas. Ein vollständig erhaltener Dibranchiate aus den Laibsteinen des Lias G. (Jahresh. des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württemberg 1889.)
- 2) Kopfstacheln von Hybodus und Acrodus, sog. Ceratodus heteromorphus Ag. (Jahresh. des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württemberg 1889.)
- 3) Die Labyrinthodonten der schwäbischen Trias. Palaeontographica Bd. XXXVI. 1889.

Privatdozent Dr. Heinrich Wölfflin:

- 1) Salomon Gesner. Frauenfeld (Huber) 1889. 8°.
- 2) Zur Lehre von den Proportionen. Deutsche Bauzeitung. Berlin. 1889. Nr. 46.

Privatdozent Dr. Donke:

Ueber Fraunhofer'sche Ringe und die Farbenercheinungen behauchter Platten. (Habilitationsschrift.) Erschienen in Wiedemanns Annalen Bd. 34. 1888.

Privatdozent Dr. Solereber:

- 1) Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Aristolochiaceen. Mit 3 Tafeln und mit einem Anhange, in letzterem:

- I. Ueber die früher zu den Aristolochiaceen gestellte Gattung *Trichopus*.
 II. Ueber den systematischen Wert der Sekretzellen bei den Piperaceen.
 III. Ueber die Struktur der Blattspreite bei den Gyrocarpeen.

In Engler, botanische Jahrbücher, X Bd., 1889, pag. 410—524.

- 2) Bearbeitung der Aristolochiaceen für das Werk: Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien.

Privatdozent Dr. Stegmann:

- 1) Michelozzo di Bartolommeo. Eine kunstgeschichtliche Studie. (Habilitationsschrift.)
 2) Diderot als Kunstkritiker. Beilage z. „Allg. Ztg.“ 13. u. 14. Febr. 1889.

Privatdozent Dr. Traube:

- 1) Karolingische Dichtungen. Berlin, 1888.
 2) Artikel und Rezensionen in: *Wochenschrift f. klass. Philologie*, *Zeitschrift für deutsches Altertum*, *Neues Archiv der Ges. für ältere d. Geschichtsk.*
-

Preis-Aufgaben.

I. Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingeleferten Preisbewerbungsarbeiten.

A. Theologische Fakultät.

Auf die von derselben für das Studienjahr 1888/89 gestellte Preisaufgabe:

„Karls des Großen Stellung zur Kirche soll auf Grund authentischer Quellen allseitig dargestellt und kritisch beurteilt werden“

sind zwei Lösungsversuche eingegangen.

Der Verfasser der Arbeit, welche das Motto trägt:

„rector et ecclesiae etc.“

hat den einschlägigen Stoff mit großem Fleiße und nahezu mit Vollständigkeit aus den authentischen Quellen erhoben und den sekundären Quellen gebührende Berücksichtigung zugewendet, zeigt sich aber manchmal von letztern zu sehr abhängig, läßt teilweise auch die erforderliche Klarheit in der Auffassung kirchenrechtlicher Verhältnisse und in den spätern Partien eine gehörige Durcharbeitung des Stoffes und eine gute Stilisierung vermissen. Unbetrachts all dessen hat die Fakultät beschlossen, der Arbeit des Verfassers das Accessit zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Johann Adam Ketterer, cand. theol. aus Gitting, Alumnus im Georgianum.

Auch die Arbeit, welche das Motto trägt:

„boni fructus, boni sator“

verrät ein aner kennenswertes Studium der Quellen und der einschlägigen Literatur, leidet jedoch an Mangel gehöriger Disposition und kritischer Sichtung des Stoffes.

sowie vielfach an Weiterschweifigkeit und trägt im Ganzen zu sehr den Charakter einer bloßen Materialiensammlung an sich. Die Fakultät hat beschlossen, dem Verfasser eine öffentliche Belobung zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Joseph Wimmer, cand theol. aus Purfing, Alumnus im Georgianum.

B. Juristische Fakultät.

Dieselbe hat für das Studienjahr 1888/89 als Preisaufgabe gestellt:

„Gesellschaftsvermögen und Gesellschaftsanteile bei der Kommanditgesellschaft auf Aktien.“

Es sind rechtzeitig drei Bearbeitungen eingereicht worden. Die Fakultät bedauert, keiner derselben den Preis erteilen zu können.

Die Abhandlung mit dem Motto:

„Ich hab's gewagt“

ist nicht genügend durchgearbeitet. Sie beschränkt sich zu einem guten Teile auf eine Wiedergabe der gesetzlichen Bestimmungen. Der Verfasser hat weder die Literatur in ausreichendem Maße benützt noch den Versuch gemacht, in das juristische Problem einzudringen.

Mit ungleich größerem Fleiß ist eine zweite Abhandlung gearbeitet, welche das Motto trägt:

„Der Zweck ist der Schöpfer des ganzen Rechts.“

(Shering.)

Der Verfasser hat die Literatur in reichlicherem Maße, wenn auch nicht immer mit kritischem Sinn benützt. Dagegen wird eine eindringende juristische Erörterung vergeblich gesucht. Die Abhandlung ist eine nach einem systematischen Grundriß geordnete Sammlung von Rechtsätzen, Bemerkungen, Erläuterungen, welche die schwierigeren Fragen bei Seite läßt und nicht frei von Widersprüchen ist.

Das Problem, dessen Lösung gefordert war, ist nur dem Verfasser der dritten Abhandlung zum Bewußtsein gekommen, welcher das Motto vorgelegt ist:

„Vom Nutzen wird die Welt regiert.“

Leider kann auch diese Abhandlung nicht als eine Lösung des Problems bezeichnet werden. Sie verrät eindringende und selbständige Gedankenarbeit. Aber

die juristische Erörterung wird von einer allzu bilderreichen Sprache überwuchert; die Beantwortung der konkreten Fragen wird nicht selten durch weitausgreifende rechtsphilosophische Betrachtungen, welche bis auf die Entstehung der Rechtsordnung zurückgreifen, aufgehalten und umgangen, endlich hat der Verfasser — was am schwersten in die Waagschale fällt — über das Wesen der Kommanditgesellschaft auf Aktien Behauptungen aufgestellt, welche unter sich in unvereinbarem Widerspruch stehen. Die Fakultät sieht sich daher außer Stande, dem Verfasser, dessen Begabung nicht zu verkennen ist, den Preis zu erteilen.

C. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die von derselben für das Jahr 1888/89 gestellte Preisaufgabe:

„In welcher Weise greifen wirtschaftliche Maßregeln bei gegebenen natürlichen Standortsfaktoren in den Zuwachsgang der Bäume und Bestände und damit in die Rentabilität der Waldwirtschaft ein? — Es wird vorausgesetzt, daß der Bearbeiter der Preisfrage neben Benützung der vorhandenen Literatur seine Arbeit auch mit eigenen Untersuchungen belegt“

ist eine Bearbeitung nicht eingekommen.

D. Medizinische Fakultät.

Auf die von derselben für das Studienjahr 1888/89 gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über die Wirkung der verschiedenen Hefearten, welche bei der Bereitung weingeistiger Getränke vorkommen, auf den tierischen und menschlichen Organismus“

ist nur eine Arbeit eingegangen, welche das Motto trägt:

„Non fingendum aut excogitandum, sed inveniendum, quid Natura faciat atque ferat.“ (Roger Bacon).

Der Verfasser hat die Frage sehr gründlich und sachgemäß behandelt und die Resultate seiner Untersuchungen in logisch geordneter Zusammenstellung klar und übersichtlich dargelegt.

Die Resultate lassen sich in folgende Sätze zusammenfassen:

1) Hefezellen werden von den Verdauungssäften des Menschen und der Säuge-

tiere nicht getötet, sondern werden nach dem Durchwandern des Darmes lebensfähig entleert.

- 2) Die verschiedenen von dem Verfasser angewandten Hefearten für sich allein, ohne Zusatz einer vergärbaren Substanz eingeführt, werden sowohl vom Menschen, wie von Tieren ohne Nachteil ertragen, ohne die Gesundheit im geringsten zu stören.
- 3) Dieselben Hefearten in Verbindung mit einer vergärbaren Substanz, z. B. vollkommen ausgegohrenem reinen Bier, das aber immer noch eine gewisse Menge von vergärbarer Substanz besitzt, in den Körper gebracht, erweisen sich schädlich.
- 4) In Gährung begriffene Hefen mit einer größeren Menge vergärbarer Substanz dem Körper mit der Nahrung zugeführt, verursachen bedeutende Störungen, ja Entzündungen der Eingeweide, die wahrscheinlich von Fuselölen herrühren, welche sich während der Gährung bei Körperwärme bilden.
- 5) Durch diese Ergebnisse der Untersuchung ist eine sichere Grundlage zur Beantwortung der sanitätspolizeilichen Frage gefunden, ob hefetrübes Bier mit Recht oder Unrecht verboten werde.

Die Bearbeitung hat, nach dem Angeführten, den an eine Preisaufgabe zu stellenden Ansprüchen durchaus genügt und ist dem Verfasser der Preis rückhaltslos zuzuerkennen. Der Name des Verfassers ist: Hans Neumayer, cand. med. aus Freising.

E. Philosophische Fakultät.

Die von der I. Sektion für das Studienjahr 1888/89 gestellte Preisaufgabe:
„Ueber den Anteil der Periegeten an der Kunschtchriftstellerei der Alten“

hat eine Bearbeitung gefunden unter dem Motto:

„De periegetis nondum ita dictum videtur cet.“ (Preller).

Der Verfasser geht bei seiner Untersuchung von den uns erhaltenen Fragmenten der Periegeten, namentlich denen des Polemon, aus, die er im Einzelnen auf ihren Inhalt prüft und unter verschiedenen Gesichtspunkten ordnet und gruppiert. Er gelangt dadurch zu einem weit schärfer als bisher begrenzten Bilde ihrer wissenschaftlichen Thätigkeit, die sich als eine überwiegend mythologisch=antiquarische, nicht kunschtchriftstellerische herausstellt. — Ebenso begründet er durch Vergleichung im Einzelnen die Ansicht, daß sich ein direktes Abschreiben des Polemon durch Pausanias bis jetzt in keiner Weise nachweisen lasse. Weniger gelungen erscheinen die Teile der Arbeit, in denen es sich darum handelt, die einzelnen Ergebnisse

unter allgemeineren Gesichtspunkten zu sammeln und zusammenzufassen. Da jedoch die Arbeit auf guten und gesunden Grundausschauungen beruht, mehrere Gesichtspunkte gründlich und erfolgreich erörtert und in der Nüchternheit ihrer Forschung gegenüber haltlosen Vermutungen abklärend zu wirken wohl im Stande sein dürfte, so hat die Fakultät nicht Anstand genommen, die Arbeit als des Preises würdig zu erklären, unter dem Beifügen, daß dem Verfasser der Rat erteilt werde, die Arbeit vor der Drucklegung nach der ange deuteten Seite zu erweitern und zu ergänzen, um das Gute, was sich in ihr findet, bestimmter zur Geltung zu bringen.

Der Name des Verfassers ist: Max Bencker, cand. philol. aus Nürnberg.

Auf die von der II. Sektion für das Studienjahr 1887/88 gestellte Preisfrage aus der Paläontologie, deren Termin bis 30. April 1889 verlängert worden war, ist eine Bearbeitung nicht eingereicht worden.

Dagegen ist auf die für das Studienjahr 1888/89 gestellte Preisaufgabe:

„Bei einer Reihe mit optischem Drehungsvermögen begabter Substanzen sollen sowohl die Drehungen der Polarisationsebene als auch die Brechungscoefficienten für eine genügende Anzahl homogener Strahlen von bekannter Wellenlänge (z. B. die Fraunhofer'schen Linien) bestimmt, und die erhaltenen Resultate in entsprechender Weise, insbesondere hinsichtlich der Beziehung zwischen Rotations- und Refraktionsdispersion diskutiert werden“

eine Bearbeitung rechtzeitig eingelaufen.

Die vorgelegte Arbeit mit dem Motto:

„*Otium sine litteris mors est et hominis vivi sepultura.* Sen. ep. 82“

entspricht den Forderungen der gestellten Aufgabe, indem sie eine Anzahl zusammengehöriger Messungsreihen der Brechungscoefficienten und Drehungswinkel aktiver Substanzen liefert, und dieselben hinsichtlich einer etwaigen Beziehung zwischen diesen beiden Größen einer meist zutreffenden Erörterung unterwirft. Hat dieselbe auch für letztere Frage zu einer endgiltigen Entscheidung nicht geführt, so sind doch die in ihr niedergelegten Beobachtungs-Ergebnisse von großem Interesse und bleibendem Wert. Ein Verdienst der Arbeit besteht auch darin, eine bisher nur ihrem Grundgedanken nach vorgezeichnete Methode zur Messung der Drehungswinkel an ausgedehnteren Beobachtungsreihen erprobt und deren Brauchbarkeit nachgewiesen zu haben. Die Fakultät hat aus diesen Gründen beschlossen, der vorliegenden Arbeit den ausgesetzten Preis zuzuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Rudolf Steinheil, cand. math. aus München.

II. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1888/89.

A. Theologische Fakultät.

„Der Eunomianismus und dessen Bekämpfung durch die Cappodocischen Väter soll dargelegt werden.“

B. Juristische Fakultät.

„Es ist wünschenswert, daß in systematischer Entwicklung der Rechtszustand dargestellt werde, welcher in Bayern bestehen würde, wenn das Konfordat seinem vollen Inhalt nach als Landesgesetz erklärt worden wäre und daß dieser Rechtszustand in Vergleich gebracht werde mit demjenigen Rechtszustand, welcher in Bayern nach der Landesverfassung dermalen besteht.“ Die Fakultät stellt daher als Preisaufgabe:

„Systematische Darstellung des Rechtsinhalts des bayerischen Konfodrats vom 5. Juni 1817 und des Rechtsinhalts des bayerischen Religions-Edikts vom 26. Mai 1818.“

C. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Dieselbe hat beschlossen, die im vorigen Jahre gestellte Preisfrage:

„In welcher Weise greifen wirtschaftliche Maßregeln bei gegebenen natürlichen Standortsfaktoren in den Zuwachsgang der Bäume und Bestände und damit in die Rentabilität der Waldwirtschaft ein? — Es wird vorausgesetzt, daß der Bearbeiter der Preisfrage neben Benützung der vorhandenen Literatur seine Arbeit auch mit eigenen Untersuchungen belegt“

wiederholt zu stellen.

D. Medizinische Fakultät.

„Läßt sich eine Keratitis interstitialis experimentell erzeugen und wie verhält sich dieselbe?“

E. Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

„Die französische Novellistik des 16. Jahrhunderts (1486—1600) nebst Nachweisen über die den einzelnen contes zu Grunde liegenden Quellen.“

II. Sektion:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über den systematischen Wert der nach Beobachtungen von Professor Radlkofer bei den Begoniaceen vorkommenden cystolithenartigen Ablagerungen, unter gleichzeitiger Berücksichtigung der übrigen anatomischen Verhältnisse.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1890. Arbeiten, welche nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündigung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.

